

GEMEINDENACHRICHTEN DER STADTGEMEINDE ZWETTL-NÖ | MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS 3/2022





Mode, Optik und ein Imbiss

**Ferienspiel** 

Buntes Programm für die Jüngsten







#### AKTUELL

Seite 20 Kulturpanorama

Seite 3	Vorwort: LAbg. Bgm. Franz Mold, Zwettl-NÖ
Seite 4	Zwölf Kapellen brachten Edelhof zum Klingen
Seite 6	Serie: Zum Straßenbau – im Gespräch
Seite 8	Viele Baustellen vor Schulstart abgeschlossen
Seite 10	Hilfswerk Zwettl ist umgezogen
	Neu: Vereinshaus und Jugendraum
Seite 11	Ausstellung zu "20 Jahre Hochwasser" eröffnet

Seite 12 Pfarrhof-Umbau abgeschlossen | Heizkosten Seite 13 Beschlüsse des Stadt- und Gemeinderates

#### BILDUNG UND KULTUR

Seite 14	Zwettl bildet – es geht schon wieder los in der Schule
Seite 17	Historisches am Montag

Seite 18	Serie: ERLESENES aus dem Stadtarchiv
Seite 19	Historisches Zwettl unter der Lupe

Seite 22 Neue Leitung für Jeunesse Zwettl | Malakademie Seite 23 Stadtbücherei Zwettl: Viel Neues für die Jüngsten

#### FREIZEIT, JUGEND UND SPORT

Seite 24	Ferienspiel-Abschlussfest mit buntem Programm
Seite 27	Frauenpower am Ball und ein Jubiläum
Seite 28	Großglobnitz holt 2. Platz bei Dorfspielen
	Rennen auf Umfahrung
Seite 29	Herbstzeit im ZwettlBad genießen

#### GESUNDHEIT UND SOZIALES

Seite 30 Im Fokus: Freiwillige Feuerwehr Rudmanns

Ärzte in Zwettl: Dr. med. Heike Esterbauer
Neue Psychologin zog bei FRAU iDA ein
MedSummerSchool für angehende Ärzte
e-Rezept löst Papier ab
St. Martin: Pflege mit hohem Stellenwert

Seite 37 20-Jahr-Jubiläum für Hospizbewegung Sommerfest im Pflege- und Betreuungszentrum

Seite 38 Feier der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Seite 39 Ehrungen an fleißige Blutspender verliehen

#### INFRASTRUKTUR, UMWELT UND VERKEHR

Seite 40 Volksschule Großglobnitz: Auf Pellets umgestellt Glasfaserausbau auf Schiene

Seite 41 Erste Bewohner in neuer Siedlung begrüßt Gemeinsam für die Mobilitätswende

#### TOURISMUS UND WIRTSCHAFT

- Seite 42 Mode, Optik und ein Imbiss für die Zwettler
- Seite 45 Sich wie ein Kuenringer fühlen
- Seite 46 Kraftvolles Natur- und Wandererlebnis im Herbst

#### SERVICE

Seite 49 Jugendliche bereicherten den Arbeitsalltag Guter Start für VOR Klimaticket

#### STANDESAMT

	017111020711111
Seite 50	Wir gratulieren unseren Jubilaren!
Seite 52	Verdiente Bürger für Einsatz gewürdigt
Seite 53	Geburtstage und Hochzeitsjubiläen, Impressun
Seite 54	Geburten, Eheschließungen, Todesfälle





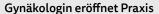




Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Gemeindenachrichten auf eine Unterscheidung der männlichen und weiblichen Schreibweise verzichtet. Sofern nicht ausdrücklich auf Frauen oder Männer Bezug genommen wird, sind selbstverständlich beide Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

### Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Gerade in den vergangenen Wochen sind wir alle mit enorm steigenden Energiepreisen konfrontiert. Durch die Maßnahmen der Bundesregierung und des Landes NÖ sind sehr viele Hilfsmaßnahmen beschlossen worden, die den Bürgerinnen und Bürgern helfen sollen, die Situation zu bewältigen. Wenn Sie Fragen haben, wie und wo Sie diese Hilfsmaßnahmen beantragen können, dann wenden Sie sich an das Bürgerbüro der Stadtgemeinde Zwettl, um Rat und Hilfe in Anspruch zu nehmen.



Seit 1. Oktober gibt es in Zwettl eine neue Fachärztin für Gynäkologie. Frau Dr. Heike Esterbauer eröffnete eine neue Facharztpraxis am Neuen Markt 6. Das ist ein ganz wichtiges Angebot in unserer Gemeinde, vor allem deshalb, weil Frau Dr. Esterbauer auch Verträge mit den Krankenkassen anbietet.

#### Erfolgreiche Dorfspiele

Im August haben die 14. Waldviertler Dorfspiele stattgefunden. Die Vereine der Pfarre Großglobnitz haben uns dabei erfolgreich vertreten und den 2. Platz bei insgesamt 13 teilnehmenden Gemeinden erreicht. Ich möchte zu diesem Erfolg sehr herzlich gratulieren und mich gleichzeitig bei den Großglobnitzern für die Bereitschaft bedanken, die Dorfspiele 2024 auszutragen.

#### Glasfaserausbau auf Schiene

Glasfaser bis in jedes Haus ist die Zielsetzung für den Breitbandausbau. Dieses Ziel wird in unserer Gemeinde demnächst in den Orten Wolfsberg, Eschabruck, Friedersbach, Mitterreith, und Waldrandsiedlung umgesetzt werden. Die Niederösterreichische Glasfaserinfrastruktur (nöGIG) wird in diesen Orten demnächst ein Glasfasernetz errichten, weil sich über die Hälfte der Liegenschaftsbesitzer dafür ausgesprochen haben.



**LAbg. ÖkR Franz Mold**Bürgermeister

der Stadtgemeinde

Zwettl-NÖ

#### Sommerferienspiel mit viel Programm

Großen Zuspruch haben auch die in diesem Sommer angebotenen Sommerferienspiele gehabt.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei den verschiedenen Organisationen und Vereinen, die hier mitgewirkt haben und den Kindern ein tolles Ferienprogramm angeboten haben.

#### Neues Dorfgemeinschaftshaus und Jugendraum

Kommunikationszentren für unsere jüngere Bevölkerung sind sehr wichtig. Die Jugend von Rieggers hat sich mit Unterstützung der Gemeinde mit viel Eigeninitiative einen Jugendraum geschaffen. Das Dorfgemeinschaftshaus in Annatsberg konnte ebenfalls seiner Bestimmung übergeben werden. Gerade in Orten, wo es kein Gasthaus gibt, ist es wichtig, dass sich Dorfbewohner in solchen Einrichtungen treffen können.

Diese und weitere spannende Themen finden Sie auf den folgenden Seiten. Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre und eine schöne Herbstzeit!

Them Moll

Ihr Bürgermeister

## Dr. Markus Peham ist neuer Bezirkshauptmann

Dr. Markus Peham, bisher Bezirkshauptmann-Stellvertreter in Gmünd, ist seit 1. Oktober neuer Bezirkshauptmann in Zwettl. Er wurde auf Initiative von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner in der Sitzung der NÖ Landesregierung am 20. September einstimmig bestellt. Markus Peham wurde 1981 geboren und war nach dem Studium der Rechtswissenschaften in Wien ab 2007 an der Bezirkshauptmannschaft Gmünd tätig. Als Bezirkshauptmann-Stellvertreter war er an den Bezirkshauptmannschaften

Waidhofen/Thaya, Gmünd und Amstetten eingesetzt, zuletzt seit März 2022 als Stellvertreter des Bezirkshauptmannes in Gmünd.

Mit dem Wechsel löste Markus Peham den langjährigen Bezirkshauptmann wHR Dr. Michael Widermann ab, der nach fast 20-jähriger Tätigkeit in den verdienten Ruhestand trat.

Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold dankt auf diesem Weg Dr. Michael Widermann für die gute Zusammenarbeit.







# Zwölf Kapellen brachten Edelhof zum Klingen

Der Sportplatz Edelhof verwandelte sich am 27. August in eine Arena der Blasmusik: Anlässlich des 70-jährigen Bestandsjubiläums des NÖ Blasmusikverbandes fand ein Landeswettbewerb statt.

Wölf Musikkapellen aus ganz Niederösterreich zeigten am 27. August in drei Wertungsstufen unter dem Motto "Musik in Bewegung" ihr Können. Nach dem Einmarsch und Präsentation jeder Gruppe war ein erster Höhepunkt das Großkonzert. Rund 600 Musiker brachten dabei den Edelhofer Rasen zum Erklingen. Bürgermeister LAbg.

ÖkR Franz Mold betonte das wichtige Kulturgut der Blasmusikvereine: "Es ist schön, euch heute zu hören und in eurer bunten Tracht zu sehen." Er lobte auch den Zulauf vieler jungen Menschen, die in einem Musikverein ihr Hobby ausüben.

Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller schlug in die gleiche Kerbe: "Blasmusikvereine sind in Niederösterreich ein wesentlicher Bestandteil des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens." Sie verwies auf ein Zitat von Aristoteles: "Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten." Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller bedankte sich auch beim SC Sparkasse Zwettl und dem MV C.M. Ziehrer, die für die kulinarische Verpflegung sorgten.

#### Stefan Pernkopf: "Disziplin, Lebensfreude und auch die Gaudi"

Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf betonte, dass Mitglieder in den Musikkapellen vor allem "Disziplin, Lebensfreude und auch die Gaudi lernen können." Er selbst trat im Alter von zwölf Jahren der Stadtkapelle Wieselburg bei und heiratete später eine Marketenderin, fügte Pernkopf lachend an.

Während des Festaktes dirigierte Kapellmeister Herbert Grulich vom MV C.M. Ziehrer den Schönfeld-Marsch. Außerdem grif-Landeskapellmeister-Stellvertreter Oberst Mag. Adolf Obendrauf, Landesobmann Bernhard Thain (NÖBV) und Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf zum Dirigentenstab. Durch das Programm führte in souveräner Art und Weise Landesobmann-Stellvertreter Gerhard Schnabl, der die Zuhörer mit vielen Fakten zu den einzelnen Musikkapellen versorgte. Bei der Landesmarschmusikbewertung trotzten die zwölf Kapellen tapfer dem Wetter. Aufgrund der starken Regenfälle musste die Bewertung kurzfristig unterbrochen werden. Nach einem Konzert der Militärmusik Niederösterreich erfolgte die Verleihung der Urkunden im Festzelt. In Stufe C gewann der Jugend-Musikverein Wullersdorf, in Stufe D die Stadtkapelle Scheibbs und in Stufe E die Stadtkapelle Retz.



Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, NÖBV-Landesobmann Bernhard Thain und Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller verfolgten die Landesmarschmusikbewertung am Sportplatz Edelhof.









Gute Laune hatten auch die vielen Musikerinnen.





Kapellmeister des MV C.M. Ziehrer, Herbert Grulich, BA, dirigierte.



Wilhelm Tüchler, Maria Kormesser und Josef Paukner genossen die Kulisse.



Landesobmann-Stv. Gerhard Schnabl führte durch das Programm.



Nach dem Regen spielten die Musiker vor traumhafter Kulisse mit Regenbogen.





# Serie: Zum Straßenbau – im Gespräch

Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold und Stadtrat für Straßen- und Wasserbau, Bauhof, Straßenreinigung und Winterdienst sowie Abfallwirtschaft, Gerald Knödlstorfer, über erfolgreiche Straßenprojekte und Pläne für die Zukunft.



Bürgermeister LAbg, ÖkR Franz Mold und Stadtrat Gerald Knödlstorfer im Gespräch über erfolgreiche Projekte beim Straßenbau und einen Ausblick auf 2023.

Die Gemeindenachrichten setzen die Gesprächsserie zu aktuellen Themen mit den Verantwortungsträgern der Gemeinde fort. Zum Herbstbeginn nehmen wir Projekte aus den Bereichen Straßenbau- und Wasserbau, Bauhof und Winterdienst unter die Lupe. Das folgende Gespräch führte Markus Füxl, Bakk. phil.

**Zwettl GN:** Ein großer Bereich Ihres Ressorts betreffen die Güterwege der Gemeinde. Wo wurden zuletzt Wege saniert und warum sind gerade solche Projekte für die Gemeinde unerlässlich?

Gerald Knödlstorfer: Insgesamt haben wir zuletzt in Gschwendt, Unterrosenauerwald und Schloss Rosenau 1.700 Laufmeter Güterwege mit einem Bauvolumen von 240.000 Euro saniert. Nächstes Jahr wollen wir den Friedhofsweg in Jagenbach mit 400 Metern Länge sowie in Hörmanns den Steinlusweg mit 600 Metern sanieren. Wir haben in unseren Katastralgemeinden ein Netz aus über 50 Kilometern Güterwegen. Es ist wichtig, sie in Schuss zu halten.

Franz Mold: Manche sehen diese Investitionen als reine Förderung für Landwirte, aber letzten Endes können die Wege alle Bürger nutzen. Sie dienen nicht nur zur Bewirtschaftung der Felder, sondern auch als Verbindungswege in den Ortschaften sowie als Strecken für Erholungssuchende beim Wandern, Laufen und Radfahren.

Was waren große Infrastrukturprojekte, die vor kurzem abgeschlossen wurden, bzw. bald fertig sind?

Knödlstorfer: Im Sommer haben wir die Brücke beim Eislaufplatz komplett erneuert. Wir haben die Eisenkonstruktion ausgetauscht und eine Lärchenholzkonstruktion darauf gebaut, die in freier Natur widerstandsfähiger als andere Holzsorten ist. Außerdem haben wir die Sanierung der Höhenstraße abgeschlossen und einen Gehsteig mit der Breite von 1,50 Metern gebaut. Ein großes Projekt, das mich nächstes Jahr beschäftigen wird, ist die Gerungser Straße: Dort wurden im heurigen Sommer Kanal-, Gas- und Wasserleitungen saniert und unter den Zwettl-Fluss durchgebohrt. 2023 wird die Straßenmeisterei die Fahrbahn sanieren. Wir werden Nebenanlagen, wie Gehsteige, wiederherstellen und Randsteine setzen. Außerdem wollen wir in der Parkgasse mehrere Parkplätze schaffen. Insgesamt werden wir 190.000,- Euro investieren. Abschließend sei noch die Stiegenanlage zwischen Gartenstraße und Schulgasse erwähnt, die wir heuer saniert haben.

## Auch für Radfahrer gibt es seit kurzem eine neue Straße?

Knödlstorfer: Das stimmt – in der Waldrandsiedlung und Rudmanns gab es den Wunsch, einen Weg in Richtung Zwettl zu schaffen. Bisher gab es dort nur einen Schotterweg, den wir auf drei Meter verbreitert haben. Er wird noch asphaltiert werden. 375 Meter davon werden damit zu einer Fahrradstraße und 175 Meter zu einem Radweg nach Rudmanns. Landwirten ist es erlaubt, dort auch zum Grundstück zu- und abzufahren, es darf dort aber kein Durchzugsverkehr herrschen.

#### Immer wieder im Gespräch ist eine Neugestaltung der Hamerlingstraße. Gibt es hier schon konkrete Pläne?

Mold: Die Hamerlingstraße ist sicherlich jener Straßenzug in Zwettl, der als nächstes saniert werden muss. Manche Stellen sind sehr schmal. Die Frage der Gestaltung ist noch nicht entschieden, wir wollen in den nächsten zwei Jahren ein erstes Konzept erarbeiten, in welche Richtung es grob gehen kann. Einen genauen Zeitplan für etwaige Bauarbeiten gibt es aber noch nicht.

#### Vom innerstädtischen Verkehr zum überregionalen: Wie ist der aktuelle Stand der Umfahrung Großglobnitz – Vitis?

Mold: Aktuell wird von Norden nach Süden gebaut, also von Kaltenbach bis einschließlich über die Brücke bei Niederglobnitz. Bis Ende 2024 soll diese Phase abgeschlossen sein. Dann wird von Niederglobnitz in Richtung Teichhäuser der nächste Abschnitt aus-

geschrieben und gebaut werden. Für die Gemeinde ist diese Umfahrung sehr wichtig, damit Ortschaften wie Großglobnitz, Niederglobnitz, Mayerhöfen und Kleinotten vom Durchzugs- und vor allem Schwerverkehr entlastet werden. Der Norden des Waldviertels wird damit auch besser an Krems und St. Pölten angebunden.

#### Welche Pläne gibt es für eine Umfahrung Merzenstein?

Mold: Eine solche Umfahrung ist im Mobilitätspaket des Landes NÖ enthalten, ebenso ein 2+1-Ausbau bei Gschwendt. Aktuell wird geprüft, ob die Trasse nördlich oder südlich an Merzenstein vorbeiführen soll. Die Ortsdurchfahrt dort ist jene Strecke im Bezirk, auf der die meisten Fahrzeuge unterwegs sind, in Spitzenzeiten bis zu 7.000 Autos pro Tag. Eine Entlastung war dort immer schon der Wunsch der Ortsbevölkerung.

#### Ein Ressort von Ihnen, Herr Knödlstorfer, betrifft den Bauhof: Wieviele Mitarbeiter gibt es dort und wofür sind sie zuständig?

Knödlstorfer: Im laufenden Betrieb sind 24 Mitarbeiter beschäftigt. Die Aufgaben sind vielfältig, von A bis Z – angefangen von kleinen Reparaturarbeiten über Reinigungsarbeiten, den Blumenschmuck bis hin zum Winterdienst. Man kann fast sagen: "Mädchen für alles". (lacht)

#### Sie haben den Winterdienst angesprochen: Wie sieht hier die Aufgabenverteilung zwischen Bauhof und Anrainer aus?

Knödlstorfer: Hauseigentümer sind dazu verpflichtet, den Gehsteig vor ihrem Grundstück zu räumen. Wenn das jemand nicht machen kann oder möchte, muss die Person jemanden dazu beauftragen, zum Beispiel den Maschinenring. Was die Räumung betrifft, funktioniert die Zusammenarbeit mit den Anrainern sehr gut. Die Gemeinde räumt die Nebenstraßen und sämtliche Gassen in der Stadt sowie Gemeindestraßen und Bushaltestellen. Im Frühjahr werden die Wege wieder vom Riesel befreit.

#### Als "Herr" über die Abfallwirtschaft der Gemeinde haben Sie einen Einblick, wie sorgfältig die Zwettler ihren Müll trennen ...

Knödlstorfer: Was das Mülltrennen betrifft, sind die Zwettler sehr vorbildlich. In letzter Zeit wird aber leider neben Müllund Papierkörben oft viel Haushaltsmüll in Säcken abgeladen. Ob der Müll in den vergangenen Jahren insgesamt mehr oder weniger geworden ist, kann ich nicht sagen, aber: Die Leute achten bewusster darauf, Müll zu vermeiden.



Heuer wurde der Güterweg in Gschwendt saniert, im Bild: StR Gerald Knödlstorfer und die Bauhofmitarbeiter Manfred Pollak und Herbert Fröschl.



Der Winter und damit die Schneeräumungen stehen für die Bauhof-Mitarbeiter vor der Tür. Im Bild: Harald Poppinger, Wolfgang Almeder, Markus Gundacker, StR Gerald Knödlstorfer und Ronny Feßl.



Die neue Brücke beim Eislaufplatz, im Bild: StR Gerald Knödlstorfer (2. v. r.) und Ing. Hannes Meisner (r.) mit den Bauhofmitarbeitern Harald Poppinger, Josef Simlinger und Ewald Maurer.



# Viele Baustellen vor Schulstart abgeschlossen

Neue Haltestellen, Straßenbeläge und eine Brücke: Die Stadtgemeinde Zwettl nutzte auch heuer die Sommermonate, um die Infrastruktur weiter zu verbessern.



Eine neue Auftrittsfläche gibt es in Wolfsberg: Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, StR DI Johannes Prinz, GR Andreas Lintner, StR Gerald Knödlstorfer und OV Martin Weidenauer mit Vinzenz Aßfall (vorne).

#### Wolfsberg an Buslinie angeschlossen

Eine Aufwertung für die Buslinie Waldhausen – Zwettl konnte die Stadtgemeinde umsetzen: In Wolfsberg wurde eine neue Auftrittsfläche errichtet. Bisher war der Ort nicht an den öffentlichen Linienverkehr ange-

schlossen, die Gemeinde organisierte Kleinbusse für den Kindertransport. Seit dem 5. September können jetzt Busse in Wolfsberg halten. Gleichzeitig wurde der Güterweg in Richtung Eschabruck um vier Ausweichstellen und drei Kurvenaufweitungen auf strate-

Asphaltierungarbeiten in der Höhenstraße wurden Anfang September abgeschlossen, im Bild: StR Gerald Knödlstorfer, Christoph Hubmaier und Fabian Helmreich mit Ing. Hannes Meisner.

gisch günstigen Flächen erweitert. Noch heuer soll außerdem die auf der weiteren Strecke liegende Haltestelle Eschabruck adaptiert und eine neue Auftrittsfläche errichtet werden. Insgesamt investiert die Stadtgemeinde Zwettl rund 75.000,– Euro.

#### Höhenstraße ist fertig saniert

Nachdem im Jahr 2020 in der Höhenstraße Kanal- und Wasserleitungen erneuert wurden, konnte heuer mit den Asphaltierungsarbeiten der Schlusspunkt gesetzt werden. Im August wurde der gesamte Asphalt inklusive der Gehsteige abgebrochen, der Unterbau erneuert und die Entwässerung verbessert. Der Gehsteig wurde in Abstimmung mit den Anrainern optimiert, das heißt statt bisher zwei Gehsteige gibt es nun einen Gehsteig, der auf 1,50 m verbreitert wurde. Zusätzlich wurde auf Wunsch der Anrainer ein fahrbahngleicher "Gehweg" geschaffen, der zur Fahrbahn hin mit einem Tiefbordstein abgeschlossen ist. Letztendlich wurde noch die Stadtbushaltestelle optimiert. Die Arbeiten wurden Anfang September abgeschlossen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 230.000.- Euro.

#### Brückensanierung ist abgeschlossen

Rechtzeitig vor Schulbeginn konnten die Arbeiten an der Brücke zwischen Eislaufplatz und den Stadtsaal abgeschlossen werden. Die alte Brücke wurde nach 20 Jahren – sie wurde nach dem Hochwasser 2002 erneuert – morsch und das Tragwerk mit den Jahren rostig. Gestartet wurde mit den Arbeiten am 5. Juli. Dabei wurde das Tragwerk ausgetauscht. Im Anschluss wurden Brückenbelag und Geländer aus Lärchenholz gezimmert.

Die neue Brücke wurde bereits zur Benützung freigegeben. Die Gesamtkosten für den Neubau belaufen sich auf 35.000,– Euro.



Bernhard Winter vom Bauhof betreute die Arbeiten während der Brückensanierung.



Bei der Besichtigung kurz vor Abschluss der Arbeiten in der Gerungser Straße: Alfred Redl, Ing. Rainer Innerhofer, StR Erich Stern, Ing. Erik Dorfbauer, Johann Haghofer, Ing. Michael Musil und Herbert Wielander.



Haltestelle in Edelhof: Straßenmeister Gilbert Schulmeister, Dir. DI Michaela Bauer-Windischhofer, Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold, Martin Koppensteiner sowie die Stadträte DI Johannes Prinz und Gerald Knödlstorfer

#### Gerungser Straße vor Fertigstellung

Die Bauarbeiten in der Gerungser Straße stehen kurz vor dem Abschluss: Voraussichtlich Mitte Oktober soll die Straße wieder für beide Spuren freigegeben werden. Seit Juli wurden dort die bestehende Wasserleitung, der Abwasserkanal und die EVN Gasleitung saniert.

In diesem Zuge wurden auch Leerverrohrungen für einen späteren Lichtwellenleiter-Ausbau mitverlegt. Außerdem wurde eine Hauptwasserleitung unter den Zwettl-Fluss durchgebohrt. Damit wird die Leitungsführung im Tragwerk der Wichtlbrücke ersetzt und die Sicherheit der Trinkwasserversorgung erhöht. Die geschätzten Gesamtprojektkosten belaufen sich auf ca. 400.000,– Euro.

#### Haltestelle in Edelhof erneuert

Der NÖ-Straßendienst adaptierte die Haltestelle in Edelhof. Vor allem, weil der sicherheits- und verkehrstechnische Zustand des Stopps nicht mehr den gestiegenen Anforderungen entsprach, war eine Sanierung notwendig geworden. Es wurde eine neue Auftrittsfläche geschaffen, Parkplätze wurden befestigt, die Beleuchtung erneuert und die

Die Fachschule Edelhof wird selbst ein Wartehäuschen bauen. Die Inbetriebnahme erfolgte am 28. Juli. Insgesamt investiert die Stadtgemeinde 105.000,– Euro.

Haltestelle asphaltiert.

#### Bauarbeiten bei Lämmerberg abgeschlossen

Auf 1,8 Kilometern Länge wurde die L 8245 im Bereich Lämmerberg verbreitert und erneuert. Die Straßenmeisterei Zwettl führte die Arbeiten mit Baufirmen der Region durch. Durch eine entsprechende Forcierung der Arbeiten konnte die Bauzeit von geplanten vier Monaten unter Totalsperre auf drei Monate verkürzt werden. Aufgrund des Alters der Straßenkonstruktion (über 50 Jahre), der aufgetretenen Schäden und einer nicht den Verkehrserfordernissen entsprechenden Fahrbahnbreite von sechs Metern entsprach die Fahrbahn nicht mehr den heutigen Verkehrserfordernissen. Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold nahm mit Mobilitätslandesrat DI Ludwig Schleritzko am 26. Juli die Fertigstellung in Augenschein.



Der Ausbau der Landesstraße im Bereich Lämmerberg ist abgeschlossen, im Bild: Johannes Wagner, Straßenmeister Gilbert Schulmeister, Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, NÖ Straßenbaudirektor DI Josef Decker, Landesrat DI Ludwig Schleritzko, DI Jochen Lintner, Bürgermeister Christian Seper (Waldhausen) und Alfred Redl.







## Hilfswerk Zwettl ist umgezogen

Die "Hilfe und Pflege daheim" übersiedelte von der Hauensteiner Straße in die Bahnhofstraße 2. Die Mitarbeiterinnen freuen sich über mehr Platz und einen modernen Standort im Zentrum der Stadt.

Das Hilfswerk Zwettl hat eine neue Heimat gefunden: Der Standort der "Hilfe und Pflege daheim" übersiedelte in das Haus Bahnhofstraße 2. Das Familien- und Beratungszentrum befindet sich weiter in der Hauensteiner Straße. Bei einer Eröffnungsfeier am 27. September bedankte sich Vereinsvorsitzender GR Werner Preiss bei seinem Team: "Alle, die in der Pflege und Betreuung arbeiten, haben unsere Hochachtung verdient. Vor allem in den vergangenen Jahren war es durch Corona nicht immer einfach."

Das Hilfswerk unterstützt nicht nur in der Pflege, sondern auch bei vielen Aktivitäten des täglichen Lebens, etwa im Haushalt, beim Einkaufen oder bei Arztbesuchen, erklärte Preiss: "Die Regionalität als Arbeitgeber ist eine besonders wichtige Komponente für die Beschäftigten beim Hilfswerk. Es steht auch für Familienfreundlichkeit, Flexibilität und Chancen auf Weiterbildung."

Vor allem wirtschaftliche Gründe forderten den Umzug an einen neuen Standort, erklärte Hilfswerk NÖ-Präsidentin, LAbg. Bgm. Michaela Hinterholzer. Vizepräsidentin NR Martina Diesner-Wais strich die neue Präsenz mitten im Stadtkern heraus und bedankte sich bei den Mitarbeiterinnen für ihren Einsatz. 45 angestellte Mitarbeiterinnen des Zwettler Hilfswerks leisten aktuell rund 2.800 Einsatzstunden pro Monat. Dazu kommen 90 ehrenamtliche Mitarbeiter – 70 von ihnen, so viele wie in keinem anderen Standort in Niederösterreich, engagieren sich bei der Aktion "Essen auf Rädern". Sie beliefern ältere und pflegebedürftige Menschen in drei Gemeinden mit knapp 1.800 Portionen pro Monat.



Bei der Eröffnung des neuen Hilfswerk-Standortes: Die Bürgermeister Josef Schaden, Johann Hofbauer und LAbg. ÖkR Franz Mold, Hilfswerk NÖ-Vizepräsidentin NR Martina Diesner-Wais, Präsidentin LAbg. Bgm. Michaela Hinterholzer, Pflegemanagerin Lisa-Maria Feiertag, Pflegedirektorin Gabriela Goll, Vereinsvorsitzender GR Werner Preiss, StR Anne Blauensteiner, MA und die regionale Pflegedienstleiterin Michaela Fellner.

## Neu: Vereinshaus und Jugendraum eröffnet

Die Annatsberger Dorfgemeinschaft darf sich über ein neues Vereinshaus freuen, die Jugend in Rieggers über einen Jugendraum. Bei beiden Projekten packten die Vereine fleißig selbst mit an.

I it einem Festakt und einer Segnung zelebrierte die Annatsberger Dorfgemeinschaft am II. September die Fertigstellung ihres neuen Vereinshauses. Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold gratulierte zum gelungenen Bau. Obmann Martin Leopold-



Die Dorfgemeinschaft Annatsberg feierte die Eröffnung und Segnung ihres neuen Vereinshauses, im Bild: Obmann Martin Leopoldseder, Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold, StR Erich Stern, OV Herbert Ottendorfer, Obmann-Stv. Andreas Neulinger, Kassier-Stv. Michaela Hahn, Kassier Gerhard Lichtenauer, Dechant Mag. Andreas Bühringer, Karl Berger und der ehemalige Obmann Heinz Maurer.

seder verwies auf knapp 3.100 geleistete Arbeitsstunden. Ein großer Dank erging an die Stadtgemeinde Zwettl, die 20.000,— Euro beisteuerte und auch den Kanalanschluss und Brunnenbau übernahm. Insgesamt belaufen sich die Kosten für den Neubau auf knapp 50.000,— Euro. Innen überzeugt das neue Gemeinschaftshaus mit rustikalen Ziegelflächen, die Schank erwarb der Verein von einem Wiener Hotel. Darüber ist ein altes Löschfahrzeug und Ausrüstung der Feuerwehr ausgestellt und erinnert an das alte Feuerwehrhaus, das sich früher an diesem Ort befand.

In Rieggers erfreut sich die Jugend über einen neuen Jugendraum, der am II. September eröffnet wurde. Im Vorfeld wurde das alte Kläranlagengebäude komplett umgebaut und mit Heizung und WC ausgestattet. Die Lage befindet sich mitten in der Ortschaft am Kinderspielplatz. Alle Arbeiten, die in Eigenregie möglich waren, führten die Jugendlichen selbst durch.

# FOTOS: STADTARCHIV ZWETTL (2)

# Ausstellung zu "20 Jahre Hochwasser" eröffnet

Die Stadtgemeinde Zwettl hat anlässlich des 20. Jahrestages des verheerenden Hochwassers 2002 eine Ausstellung kuratiert. Am 16. August wurde sie feierlich eröffnet.



Eröffneten die Sonderausstellung anlässlich 20 Jahre Hochwasser in Zwettl: StR LAbg. Mag. Silvia Moser, StR Erich Stern, Vbgm. Andrea Wiesmüller, Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold, Stadtarchivarin Elisabeth Moll, MBA sowie Mag. Dorothea Albrechtsberger von der Bezirkshauptmannschaft Zwettl.

Zahlreiche Besucher folgten der Einladung der Stadtgemeinde Zwettl anlässlich der Ausstellungseröffnung am 16. August zu "20 Jahre Hochwasser" im Erdgeschoß des Stadtamtes. Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold schilderte die dramatische Situation vor 20 Jahren: "Als es am 7. August 2002 zu regnen begann, hat noch niemand mit einer Katastrophe gerechnet. Wenige Stunden spä-



Nach dem Hochwasser wurden die Verwüstungen sichtbar, wie hier an der Syrnauer Kreuzung.

ter stand Zwettl unter Wasser, aus den Regenfällen wurde ein Jahrhundert-, wenn nicht sogar ein Jahrtausendhochwasser."

#### Fotos, Filme und Interviews

Im Erdgeschoß des Stadtamtes konnten teils aus Hubschraubern aufgenommene Fotos, Zahlen und Fakten zum Hochwasser sowie Filmaufnahmen besichtigt werden. Augenzeugen schilderten bei einer Hörstation in vertonten Interviews zwei Jahrzehnte später das katastrophale Hochwasser, heikle Rettungsaktionen und das große Aufräumen danach. Außerdem wurden Gegenstände von damals, darunter Sandsäcke und alte, verschlammte Werkzeuge ausgestellt.

Im Stadtgebiet und auch außerhalb wütete das Hochwasser ebenfalls in bisher nicht bekannten Dimensionen. Besonders zu leiden hatten die Ortschaften und Gebäude entlang der beiden Flüsse Kamp und Zwettl. Das Fazit: 69 Menschenrettungen seitens der Feuerwehr in der ersten Nacht, Pegelstände von knapp vier Metern über dem Mittelwasser und insgesamt etwa 20 Millionen Euro Schaden. Bis zu fünf Schadenskommissionen waren in den Tagen nach dem Hochwasser täglich unterwegs. Sie verzeichneten 605 Schadensmeldungen sowie 552 Geschädigte.

Auch gemeindeeigene Objekte wurden durch die Wassermassen schwer in Mitleidenschaft gezogen, schilderte Bürgermeister Mold. Sämtliche Büroräume sowie der Sitzungssaal im Erdgeschoß des Stadtamtes wurden etwa bis in eine Höhe von ca. einem Meter überflutet. "Bei den Aufräumarbeiten wurden die Mitarbeiter erfinderisch: Nasse Unterlagen wurden in der Trocknungsanlage der Firma Waldland getrocknet und damit großteils gerettet", so Mold. Einige solcher "Relikte" von damals konnten Besucher ebenfalls besichtigen.

#### Großer Zusammenhalt

In ihrer Begrüßung betonte Mag. Dorothea Albrechtsberger von der Bezirkshauptmannschaft Zwettl den Zusammenhalt in der Bevölkerung: "Ohne die große Hilfsbereitschaft wären die enormen Schäden nicht zu bewältigen gewesen." Investitionen seitens des Landes Niederösterreich in der Höhe von 1,5 Milliarden Euro in den Hochwasserschutz sowie in weitere Aufrüstungen der Freiwilligen Feuerwehren sollen zukünftig ähnlichen Überflutungen die Stirn bieten.



Eine Marke zeigt noch heute vor dem Zwettler Stadtamt, wie hoch das Wasser stand. Im Bild: StR LAbg. Mag. Silvia Moser und StR Erich Stern.



Das Gebiet bei Oberhof stand im August 2002 komplett unter Wasser.



## Hilfe beim Heizen

ie NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von 150,- Euro und zusätzlich eine NÖ Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss in Höhe von 150,- Euro für die Heizperiode 2022/23 zu gewähren. Anspruch auf den Zuschuss haben unter anderem Ausgleichszulagenbezieher, Bezieher einer Mindestpension sowie Bezieher einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung oder Einkommensbezieher, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt. Alle Richtlinien sowie das Antragsformular erhalten Sie unter www.noe.qv.at/hkz sowie im Bürgerbüro des Stadtamtes.

Der Zuschuss kann bis spätestens 31. März 2023 im Zwettler Stadtamt (bei Hauptwohnsitz in Zwettl) beantragt werden.

Information und Antragstellung im Bürgerbüro des Stadtamtes Zwettl unter Tel.: 02822/503-0.

## Pfarrhof-Umbau abgeschlossen

Was lange währt, wird endlich gut: Nach schwierigen Vorarbeiten wurde der Zwettler Pfarrhof nach einem aufwändigen Umbau am 18. September nach der Heiligen Messe in der Pfarrkirche gesegnet. Noch unter dem früheren Pfarrmoderator Mag. Thomas Kuziora begonnen, konnte Pater Mag.Lic. Janusz Wrobel nun die Arbeiten abschließen. Die Baustelle war komplizierter, als ursprünglich angenommen. Arbeiter entdeckten unter anderem einen Riss, die Decke im Erdgeschoß

drohte einzustürzen. In dem neu sanierten und sehr gut gelungenen Gebäude befinden sich im Erdgeschoß Büroräume, die für die Bevölkerung zugänglich sind. Im Obergeschoß sind die zwei Wohnungen für Pfarrer und Kaplan, inklusiv einer Küche. Berta Kolm als Pfarrgemeinderatsvorsitzende-Stellvertreterin dankte allen freiwilligen Helfern für ihren Einsatz. Die Bauarbeiten betrugen insgesamt fünf Jahre. Anschließend wurden alle Kirchenbesucher zu einer Agape eingeladen.



Schwester Gabriele Bernhard, Kaplan Mag. Simon Eiginger, Pater Janusz Wrobel, Pfarrgemeinderatsvorsitzende-Stellvertreterin Berta Kolm und Pfarrgemeinderätin Edeltraud Schwarzinger freuen sich über den abgeschlossenen Umbau.









# Beschlüsse des Stadt- und Gemeinderates

54 Beschlusspunkte umfassten die Stadtratssitzungen am 26. Juli und 13. September. Vom Gemeinderat wurden am 27. September 28 Punkte behandelt und beschlossen.

ier einige Auszüge aus den gefassten Be-

#### Beschlüsse des Stadtrates

Stadtbücherei Zwettl – Ergänzung der Büchereiausstattung mit Medienregal, Drehturm, rollbaren Taschenbuchständer, Einrichtung einer Jugend-Leselounge mit drei Sitzsack-Sessel sowie einem Lounge Sofa – Gesamtkosten 2.530,– Euro

Kindergarten Zwettl-Hammerweg – Erweiterung der Puppenecke um ein Kindersofa – Gesamtpreis 736,– Euro

Kinderspielplatz Oberstrahlbach – Anschaffung eines Sonnensegels – Gesamtpreis 980,– Euro



Zwettler Bürgerstiftung – Errichtung einer Mauerkrone sowie einer Bleiblechabdeckung der Stadtmauer im Bereich des Seniorenzentrums St. Martin – Gesamtkosten von 40.610,– Euro

Öffentliche Beleuchtung – Sanierung und Erweiterungen: Eschabruck, Uttissenbach, Moidrams, Neusiedl, Eschabruck-Oberwaltenreith, Oberstrahlbach, Friedersbach,

#### **Terminhinweis**

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am 13. Dezember um 19.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes statt.



Waldhams, Bösenneunzen, Jagenbach, Rudmanns und Zwettl – Gesamtkosten 54.130,– Euro

#### Beschlüsse des Gemeinderates

Änderung der Geschäftsverteilung: Der Gemeinderatsklub der Volkspartei Zwettl – Bürgermeister Franz Mold hat um Änderung der Geschäftsverteilung ersucht: Vbgm. Andrea Wiesmüller übernimmt von Stadträtin Anne Blauensteiner MA das Ressort "Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft"

Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in den KGs Eschabruck, Niederneustift und Unterrosenauerwaldhäuser

Verleihung von Ehrenzeichen an Mag. Edwin Kainz (Kultur), Erwin Zinner (Wirtschaft), Martin Schachinger (Sport), OA Dr. Karin Reiner-Bichl und EBI Johann Zottl (Soziales) und Ing. Herbert Grulich (ab sofort neu: Umwelt und Nachhaltigkeit)

Tennisverein Zwettl, Propstei – Subvention für den Umbau der Freiplätze von Sand auf Red-Court-Beläge – Gesamtbetrag von 55.000,– Euro

Sportunion Rudmanns/Stift Zwettl – finanzielle Unterstützung für den Ankauf eines Rasenmähers – Gesamtbetrag von 1.500,–

Pfarre Rieggers – Restaurierung der Kirchenorgel – Subventionsgewährung in der Höhe von 15.000,– Euro

Breitbandausbau in Marbach am Walde und Umgebung – Errichtung und Beteiligung an der "FTTH Netz Waldviertel Projekt GmbH" gemeinsam mit zehn Gemeinden und Ansuchen um Förderung zur Errichtung von Glasfasernetzen

Hundeabgabe – Verordnung über die Einhebung – Nutzhunde jährlich 6,50 Euro (unverändert), Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential jährlich 100,– Euro, alle übrigen Hunde 25,– Euro (unverändert)







# Zwettl bildet – und es geht schon wieder los in unseren Schulen

Nach einem kurzen Rückblick zu den Themen Klima- und Umweltschutz, Gesundheit und den wohlverdienten Ferien starten wir alle motiviert in das neue Kindergarten- und Schuljahr 2022/2023.

#### Start ins neue Schuljahr

Endlich und mit großer Spannung erwartet – aus Kindergartenkindern wurden Schulkinder, die mit großer Freude und auch Aufregung den ersten Tag in der Volksschule Zwettl-Hammerweg verbringen durften und stolz ihre Schultüten präsentieren. Mit dem neuen Schuljahr 2022/2023 besuchen insgesamt 305 Schüler die Volksschulen in unserem Gemeindegebiet.

#### Viel Freude mit Möbeln

Im Kindergarten Marbach am Walde wurde eine witterungsbeständige Sitzund Bankkombination für den Außenbereich angekauft. Die Kinder prüften die neuen Möbel bereits auf ihre Spieltauglichkeit und genossen so den Start ins Kindergartenjahr 2022/2023. Insgesamt 321 Kinder besuchen heuer die neun Kindergärten der Stadtgemeinde Zwettl.

#### Dorfinger ist neue HAK-Direktorin

Mag. Martina Dorfinger leitet als neue Direktorin seit I. September die HAK Zwettl und löst damit HR Mag. Manfred Schnabl ab. Die offizielle Übergabe des Dekrets fand im Beisein von Bildungsdirektor Mag. Johann Heuras und Bildungsmanager RegR Alfred Grünstäudl statt. Martina Dorfinger hat schon einige Jahre am Gymnasium in Zwettl unterrichtet und war in den vergangenen Jahren an der HAK in Waidhofen an der Thaya tätig.

#### PMS unterstützt Kinderkrebshilfe

Mit großem Engagement unterstützten die 3. Klassen auch heuer wieder die Spendenaktion der Kinderkrebshilfe. Die











Schüler machten nicht nur schulintern auf das Thema aufmerksam, sondern gingen auch in die Stadt und erzählten Passanten von dieser wichtigen Aktion. Das Resultat dieses Einsatzes der 3. Klassen war ein beachtlicher Spendenbetrag.

#### Ferienbetreuung in der VS Zwettl

Im Zuge der schulischen Ferienbetreuung in der Volksschule Zwettl wurden den Volksschulkindern im Gemeindegebiet auch heuer wieder tolle Aktivitäten geboten. Die Mitarbeiterinnen vom NÖ Familienland stellten in Absprache mit der Gemeinde ein umfassendes und lehrreiches Programm zusammen und so konnten die ersten sowie die letzten drei Wochen der Ferienzeit für Kinder von berufstätigen Eltern sinnvoll gestaltet werden. Am Programm standen ein Besuch in Edelhof, in der Stadtbücherei Zwettl, bei der Freiwilligen Feuerwehr Zwettl und selbstverständlich wurde auch die Sportlichkeit sowie Kreativität bei diversen Projekten gefördert.

#### 1. Platz bei Klimawettbewerb

Was können wir tun, um unser Klima zu schützen? Diese Frage stellte der bekannte deutsche Schreibwarenproduzent Pilot und rief unter dem Titel "Klasse Klimaschutz" zu einem Schulwettbewerb auf. Die Kreativschüler der Klasse Ia der Mittelschule Stift Zwettl stellten einzelne Klimaschutzbereiche mit der Unterstützung von Zeichenlehrerinnen Anita Franzus und Claudia Spirk anschaulich in einem "Lapbook", einer mehrfach aufklappbaren Faltmappe, dar. Sie sicherten sich den I. Preis des "Pilot 4 School"-Schulwettbewerbes und können sich über ein lukratives Preisgeld von 750,—Euro für die Klassenkasse freuen.

#### Gesundheitstag mit vielen Stationen

Mit vielen Stationen zu Themen aus den Bereichen Gesundheit und Sport bot der Gesundheitstag an den Schulen der Franziskanerinnen ein tolles Programm für alle Schüler. Passend zu den Schulschwerpunkten Gesundheit, Ernährung und Wellness der Fachschule und der Vertiefung "Aktives Gesundheitsmanagement" der HLW wurde dieses Event zu einem Activity-Tag im angenehmen Ambiente des weitläufigen Schulgebäudes. Die Schule lud zu einer "Gesunden Jause" mit Bircher-Benner Müsli.

#### Nistkasten-Aktion und Garten Tulln

Die Klassen BASOP I A&B konnten am 27. Juni 44 wunderschön gestaltete Nistkästen auf der Garten Tulln präsentieren. Die Schüler nahmen damit an einer Schulaktion von "Natur im Garten" teil. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gratulierte den Schülern zu ihrem Beitrag zum Umweltschutz.

Die Aktion wurde im Werkunterricht umgesetzt und reiht sich in die Schulprojekte der BASOP zu den "Sustainable development goals" ein













Statik - Konstruktion



**3910 Zwettl** Statzenberggasse 21 **1010 Wien** Rudolfsplatz 2/1/19 Tel +43 (0)2822 52096-0

> office@zt-zehetgruber.at www.zehetgruber-laister.at







## Historisches am Montag

Im Juli und August lud der ehrenamtliche Museumsverein Zwettl wieder zu den traditionellen Museumsmontagen ein. Hunderte Besucher nahmen an den insgesamt acht Terminen. Die Themen waren dabei bunt gemischt.

Die bekannte Autorin Dr. Ilse Krumpöck eröffnete den Reigen der Museumsmontage mit einem interessanten Abend, der sich Johann Josef Mildner, einem der bedeutendsten Glaskünstler der Zeit um 1800 widmete. Ing. Josef Göschl referierte über Zeitmessung und Uhrentechnik, ging ausführlich auf die Entwicklung der Uhrentechnik ein und wies auf spannende Details hin

Freunde des Silberbergbaus kamen bei Dr. Johann Tomaschek auf ihre Rechnung und Stadtführer Helmut Hahn führte mit fachkundigem Wissen durch die naturkundliche Sammlung Schneider.

Biologe und Zoologe Dr. Ewald Altenhofer verblüffte die Teilnehmer mit seinem Wissen um die Flora in der Stadt und referierte über die Auswirkung zugewanderter Pflanzen auf unser Ökosystem.

DI Elisabeth Zechner, die über die Mühlen in Zwettl sprach, stellte Getreide- und Sägemühlen sowie Hammerschmieden vor. Bei diesem Spaziergang sprachen auch die Teilnehmer über ihre Erinnerungen zu den verschiedenen Mühlen. Autos standen im Mittelpunkt des Museumsmontages "Von Ferdinand Porsche bis zur Oldtimer Classic". Dabei gab es historische Fahrzeuge, von VW bis zu Porsche, zu bestaunen.

Den letzten Museumsmontag gestaltete Ing. Ignaz Hofbauer, ein "eingeborener" Ratschenhofer. Er erzählte aus der Geschichte des Ratschenhofes und die Besucher konnten die spätgotische, kreuzrippengewölbte Kapelle besichtigen.



11. Juli: Zeiterfassung und Uhrentechnik: Ing. Josef Göschl mit Oskar Burger



25. Juli: Naturkundliche Sammlung im Schulturm mit Helmut Hahn



4. Juli: Johann Josef Mildner – Glasveredler zu Gutenbrunn mit Dr. Ilse Krumpöck (sitzend)



29. August: Ratschenhof – Wirtschaftshof des Stiftes Zwettl mit Ing. Ignaz Hofbauer



#### Serie: ERLESENES aus dem Stadtarchiv

Eine Urkunde des Stadtarchivs aus dem Jahr 1854 gibt Einblick, wie der Zwettler Kirchturm sein heutiges Aussehen bekam.

Als den Zwettlern ihr Kirchturm nicht mehr gefiel

as Stadtarchiv Zwettl verwahrt in seinem Urkundenbestand mit Signatur 01-103 ein elfseitiges Schriftstück von Juli 1854, das sich ursprünglich im Knauf des Kirchturmkreuzes befand. Am 12. Juli 1854, als man das Kreuz an der Spitze des neu errichteten Turmes der Stadtpfarrkirche anbrachte, hatte man das Dokument in einer Metallkapsel im Knauf des Kreuzfußes untergebracht und vermutlich 1916 bei einer Renovierung wieder "entdeckt" und dem eben gegründeten Museum zur Verwahrung übergeben. Das Schriftstück enthält interessante Informationen über die politische und wirtschaftliche Situation in Zwettl zur Mitte des 19. Jahrhunderts, außerdem erfährt man hier, wie es zum Umbau des Turmes kam.

#### Sammlung für den Umbau

Der ursprüngliche Turm der Stadtpfarrkirche war bedeutend niedriger als heute und besaß ein steiles Walmdach. Im 19. Jahrhundert, als man landauf, landab zahlreiche Sakralbauten im neugotisch-neuromanischen Stil "modernisierte", wurden auch in Zwettl Stimmen laut, die für eine Umgestaltung des wenig auffälligen mittelalterlichen Turmes eintraten. Erstmals wurde unter Stadtpfarrer Johann Fuchs (1844-1853) der Umbau des Kirchturms diskutiert. Letztlich war es aber der Kooperator (Kaplan) Benedikt Höllrigl, der die entscheidende Initiative setzte und gemeinsam mit Gemeinderat Anton Gudra eine Sammlung für den Umbau des Turmes organisierte. Der Strumpfwirkermeister und ehemalige Bürgermeister (1840 - 1850) Anton Gudra besaß das Haus Kirchengasse I und war damit unmittelbarer Nachbar von Kirche und Pfarrhof. Die Sammlung unter den Pfarrmitgliedern brachte letztlich stattliche 2.781 Gulden. (Ein Gulden des Jahres 1854 entsprach dem Wert von rund 13,- Euro im Jahr 2019).

Da die Idee des Kirchturmumbaus in der Bevölkerung auf so großes Echo stieß, leitete Pfarrer Fuchs gemeinsam mit Bürgermeister Franz Haunsteiner erste administrative und planerische Maßnahmen zur Verwirkli-

chung des Projektes ein. Als Pfarrer Johann Fuchs im September 1853 in Pension ging und sich nach Kirchberg am Walde zurückzog, wurde Benedikt Höllrigl vorübergehend Pfarrprovisor. Er betrieb das Projekt in der kurzen Zeit, in der er die Verantwortung über die Pfarre trug, unverändert weiter. Am 20. Oktober 1853 wurde Heinrich Klomillner als Pfarrer von Zwettl investiert. Er setzte die Spendensammlung für den Turmneubau nicht nur unvermindert fort, er spendete selbst auch einen namhaften Betrag. 1854 formierte sich ein Baukomitee unter dem Vorsitz von Bürgermeister Franz Haunsteiner und Stadtpfarrer Heinrich Klomillner.



Der Blick auf Zwettl, Repro einer historischen Ansichtskarte, 1930, aus der Sammlung Josef Hofbauer-Schipany.

Mittlerweile waren auch die entsprechenden Entwürfe und Baupläne entstanden, für sie zeichnete der von der k. k. niederösterreichischen Baudirektion empfohlene Bautechniker Ing. Johann Hiedler verantwortlich. Das örtliche Baukomitee zeigte sich von den Plänen hellauf begeistert und meinte, der Turm werde eine solche Gestalt erhalten, dass "ihme an Schönheit keiner im ganzen Kreis Zwettl gleichen dürffte, und weil die Stadtgemeinde dadurch eine Zierde erhalten würde, welche selbst unseren Nachkommen nur zur Freude gereichen kann, während selbe im Ge-

gentheile bedauern müßte, daß ihre Vorfahren diese Gelegenheit nämlich der Stadt eine solche Zierde zu verschaffen vorübergehen ließ ohne selbst das äußerste versucht zu haben." Nach einem feierlichen Gottesdienst am 2. Mai 1854 begann man mit den Arbeiten. Das ganze Vorhaben stellte man unter den Schutz Gottes und ging gemäß dem Wahlspruch "viribus unitis" Kaiser Franz Josefs mit vereinten Kräften ans Werk, wie in der Erinnerungsurkunde vermerkt ist.

Für die Arbeiten vor Ort war der Zwettler Baumeister Anton Gareis verantwortlich. Ihm verdanken wir eine ganze Reihe markanter Bauten in Zwettl. Der ursprüngliche Bauplan Johann Hiedlers sah übrigens für den Kirchturm ein Zwiebeldach vor. Die Baudirektion plädierte aber für ein spitzes Pyramidendach, für welches man sich letztlich auch entschied. Die Kostenschätzung, die Gareis für diese Projektänderung vornahm, ergaben aber einen deutlich höheren Betrag, der die finanziellen Möglichkeiten überstieg. Um die Kosten zu reduzieren, beschloss das Baukomitee, auf diverse Steinmetz- und Bildhauerarbeiten zu verzichten. Dennoch wurden die Fenster und die Mauerkanten des neuen Turmes mit Terrakottazier versehen. Der Turmbau kostete in Summe 7.724 Gulden und 34 Kreuzer. Ein Maurer oder ein Zimmermann verdiente damals pro Tag 48 Kreuzer, ein Taglöhner (Hilfsarbeiter) 30 bis 36 Kreuzer. Ein Pfund (0,56 kg) Rindfleisch kostete 30 Kreuzer, ein Maß (1,07 l) heuriger Wein 40 Kreuzer, ein Maß Bier 40 Kreuzer.

Am 12. Juli 1854 brachte man die bereits erwähnte Gedenkurkunde in einer kupfernen Kapsel im Kirchturmkreuz unter, das Dechant Josef Schmid am selben Tag feierlich segnete und das man an der Spitze des neuerrichteten Turmes anbrachte.

1856 wurden noch mehrere Arbeiten am Turm durchgeführt, die man wegen des schlechten Wetters im Vorjahr aufschieben hatte müssen. Nun brachte man auch eine Turmuhr an, sie hatte der Uhrmacher von Neupölla angefertigt, denn in Zwettl gab es damals keinen Uhrmacher.

## Historisches Zwettl unter der Lupe

Archivare präsentierten spannende Schätze aus der Geschichte der Stadt und des Zisterzienserstiftes Zwettl. Das Bildungshaus startet unter neuer Führung in die Saison.

Bei einem Besuch im Zwettler Stadtarchiv überzeugte sich Landesrat DI Ludwig Schleritzko (2. v. l.) von den historischen Schätzen. Mit im Bild (v. l.): Dr. Roman Zehetmayer (Leiter NÖ Landesarchiv), Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold und Stadtarchivarin Elisabeth Moll, MBA.

Wie gestaltete sich das Leben in der Stadt vor über 400 Jahren? Welche Besonderheiten gab es beim Bau des Stiftsturmes? Diesen Fragen gingen Stadtarchivarin Elisabeth Moll, MBA und Stiftsarchivar Dr. Andreas Gamerith nach.

#### Zwettler Stadtgeschichte aufgerollt

Das Stadtarchiv dokumentiert die Geschichte Zwettls von den Anfängen bis in die Gegenwart. Mit seinen zahlreichen historischen Dokumenten der Stadtverwaltung, die teilweise bis ins 16. Jahrhundert zurückreichen, fungiert das Stadtarchiv Zwettl als "Gedächtnis der Stadt und Region". Stadtarchivarin Elisabeth Moll, MBA, begrüßte am 26. Juli Landesrat DI Ludwig Schleritzko und ging

mit ihm auf Spurensuche der Zwettler Stadtgeschichte. Die alten handschriftlichen Texte der Ratsprotokolle wurden in mühsamer Kleinarbeit in digitale Textdokumente über-



Stiftsarchivar Dr. Andreas Gamerith (links) und VHS-Leiter Franz Fischer vor dem Turm der Stiftskirche Zwettl

tragen und seit 2004 online gestellt. Mit Jahreswechsel 2020/21 konnte dieses Projekt, das in den 1990er Jahren begonnen wurde, abgeschlossen werden. Nun stehen mit allen transkribierten Ratsprotokollen rund 470 Jahre Zwettler Geschichte online zur Verfügung.

#### Geheimnisse um Turm gelüftet

Anlässlich des Jubiläums zu 300 Jahren Grundsteinlegung des Stiftsturmes in Stift Zwettl lüftete Stiftsarchivar Dr. Andreas Gamerith in einem von der Volkshochschule Zwettl organisierten Vortrag so manches Geheimnis um den Bau des 77 Meter hohen Turmes. Der teuerste Abschnitt war die Gestaltung des Salvators, also der Figur an der Spitze, der 2.310 Gulden kostete und umgerechnet 133.950 Liter Bier entsprach.

Josef Munggenast, ein Neffe und Nachfolger des bedeutenden Barockbaumeisters Jakob Brandtauer war von 1722 bis 1729 Stiftsbaumeister in Zwettl. Er wurde von Abt Melchior von Zaunagg mit dem Bau des Turms, dem Umbau der Stiftskirche und der Gestaltung des Gartens betraut.

#### Neue Wege für Bildungshaus

Abt Johannes Szypulski übernahm am I. Juli fünf Jahre nach seiner Abtbenediktion schrittweise nun auch die Leitung des Bildungshauses des Stiftes Zwettl aus den bewährten Händen des emeritierten Abtes Wolfgang Wiedermann. Bis zum 31. Oktober werden beide Äbte das Haus noch gemeinsam führen, dann tritt Altabt Wolfgang als Bildungshausleiter endgültig in den Ruhestand. Die Übergabe der Leitung will Abt Johannes für eine neue inhaltliche Ausrichtung des Bildungshauses nützen. Als Vorbild dient die Umwelt- und Sozialenzyklika "Laudato si" des Papstes Franziskus.



### NEU UND GUT SORTIERT:

### DER KLOSTERLADEN IM STIFT ZWETTL

Ein Ort zum Stöbern und Gustieren! Kommen Sie vorbei und entdecken Sie die Vielfalt an Geschenken: Weine aus dem Stiftsweingut, Gewürze, Kosmetikprodukte, Bücher und vieles mehr für Sie und Ihre Liebsten zu den Festtagen.

shop.stift-zwettl.at



#### Klosterladen

(T) 02822 20202 51 klosterladen@stift-zwettl.at Stift Zwettl 1, 3910 Zwettl

#### Öffnungszeiten

Oktober, 9:30 bis 16:00 Uhr ab November, laut www.stift-zwettl.at



## Kulturpanorama

Konzerte, Ausstellungen, Kinoabende: Der Sommer war in der Stadtgemeinde Zwettl wieder voller kultureller Höhepunkte. Hier finden Sie einen kurzen Rückblick auf einzelne Events der vergangenen Wochen.



#### Musik in der Innenstadt

In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl luden die Musiker des Musikvereins C.M. Ziehrer am 30. Juli und 13. August zu den beliebten Dämmerschoppen am Dreifaltigkeitsplatz ein. Bei freiem Eintritt genossen die Besucher traditionelle Blasmusik, bewährte Melodien, Polkas, Märsche und Unterhaltungsmusik vor der Dreifaltigkeitsstatue. Begrüßt wurden die Gäste von Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller und Kapellmeister Herbert Grulich.

#### Folkshilfe zündete Volleyball-Party

Mit einem Konzert der österreichischen Band "Folkshilfe" feierten die Organisatoren Alex Leutgeb und die Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel am 24. September in der Zwettler Stadthalle. Folkshilfe ist seit Jahren Dauergast bei den Amadeus Music Awards und eine fixe Größe der heimischen Musikszene. Das Publikum feierte ausgelassen mit Hits wie "Hau di her", "Mir laungts" oder "Seit a poa Tog" den "Quetschn-Synthi-Pop", wie das Trio ihre

Musik selbst bezeichnet. Als Vorband überzeugte Simon Lewis, DJ Mallegro legte nach Folkshilfe auf. Schöner hätte der Abend für die Volleyballer nicht laufen können: Die Nordmänner gewannen noch während des Konzerts das Auswärtsspiel im Supercup gegen VCA Amstetten.

#### 5K HD: Supergroup begeisterte

Die Avantgarde-Pop-Band "5K HD" mit Frontfrau Mira Lu Kovacs gastierte beim Syrnau-Konzert am 10. September im sparkasse.event.raum. Bei dem einzigartigen Konzerterlebnis bewegte sich das Quintett von Jazz zu Dubstep und Songwriter-Stoff bis zu Progrock-Eskalationen.

Sie sprengten Genregrenzen, bedienten sich lustvoll verschiedener Stilmittel und schnitzten daraus noch nie Dagewesenes. Die fünf Ausnahmemusiker, die ihre Instrumente nicht nur beherrschen, sondern deren Klänge erforschen und neu konstruieren, begeisterten die Musikfreunde.

#### Reise nach Hollywood

Eine Reise nach Hollywood konnten die Besucher im Rahmen des Musikzyklus "Musikwelten" unter Dirigent Manfred Müssauer am 26. August im Zwettler Stadtsaal antreten. Filmmusik aus Blockbustern wie Star Wars, Fluch der Karibik, Doktor Schiwago, Schindlers Liste oder Amadeus bildeten die musikalische Grundlage. Komponisten wie Mozart, Bellini, Mendelssohn-Bartholdy, Dvořák, Bizet, Strauss, Catalani oder John Williams standen im Mittelpunkt. Für packende Interpretationen sorgten die jungen Solisten Catalina Paz und Ivan Naumovski. Tags darauf spielten die Musiker mit dem selben Programm vor 18.000 Besuchern in Berlin.

#### Mäuschen Max und das Meer

Im Stadtsaal Zwettl summte es wie in einem Bienenstock, als am 4. Septem-



3533 Kleinschönau 102, Am Bahnhof | Tel.: 02826 / 88099

www.brantner-dürr.at









ber das vom Verein "Kulturzwickl Zwettl" veranstaltete Mitmach-Kinderkonzert "Mäuschen Max" mit dem Ensemble "klangmemory" über die Bühne ging. Max, eine quirlige kleine Maus, die gerne singt, nahm die Besucher des Konzerts auf einen musikalischen Spaziergang mit und die Kinder durften das Ereignis mit allen Sinnen erleben. Die Veranstaltung war bestens besucht, und Groß wie Klein waren begeistert.

#### Abwechslungsreiches Sommerkino

Jeden Sommer begeistert der Filmclub Zwettl mit seinem Sommerkino unter freiem Himmel. Sehenswertes aus verschiedenen Genres und an den unterschiedlichsten Spielstätten stand dabei heuer am Programm. Krimi, Gauner- und Tragikomödie sowie Animationsfilm begeisterten die Cineasten beim Open-Air Kino.

#### "Augenblicke" von Nikolaus Yvon

Die Eröffnung der Ausstellung "Augenblicke" des Zwettler Künstlers Nikolaus Yvon fand am 31. August in der Galerie der Waldviertler Sparkasse statt. Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller begrüßte alle Anwesenden und beendete ihre Rede mit dem treffenden japanischen Zitat: "Die Seeligkeit eines Augenblicks verlängert das Le-

ben um 1000 Jahre". Jugendfreund Matthias Schickhofer, Sohn des bekannten Zwettler Künstlers Helmut Schickhofer, stellte den Künstler und seine Aquarelle vor. Nikolaus Yvon entdeckte seine Liebe zur Malerei, als ihm sein Vater einen Malkasten schenkte und schrieb: "Lieber Nikolaus, male das Leben. Es zahlt sich aus!" Auch sein Sohn Frederik hat bereits die Liebe zur Malerei entdeckt und stellte drei Tierbilder in der Galerie aus. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch Katalin Mezö und Gabriele Kramer-Webinger, die auch den Künstler in jungen Jahren in der Zwettler Musikschule unterrichteten.







## Neue Leitung für Jeunesse Zwettl

Am Beginn einer neuen Ära steht die Jeunesse Zwettl: Nach 35 Jahren und knapp 580 organisierten Konzerten gab Mag. Andreas Teufl die Führung über den Kulturverein ab. Ihm folgt Dr. David Wittmann nach.

It dem 28-jährigen Zwettler David Wittmann hat die Jeunesse Zwettl eine neue Leitung. Die aktuelle Saison werden Andreas Teufl und David Wittmann gemeinsam managen – Wittmann wird die Abendkonzerte, Teufl die Nachmittags- und Familienkonzerte organisieren. Unterstützung kommt auch weiterhin von Mag. Anna Maria Yvon.

Den Zwettlern ist Wittmann vor allem als Musiker bekannt: Er spielt Klavier und Orgel und hat Gesang im Konservatorium für Kirchenmusik in St. Pölten studiert. Beruflich strebt der angehende Arzt im Herbst eine Turnusstelle im Zwettler Landesklinikum an. Neu ist heuer auch, dass die Kinderkonzerte am Nachmittag im Rahmen von "Klassik um



David Wittmann (r.) folgt als neuer Leiter der Zwettler Jeunesse Andreas Teufl nach.

#### Terminvorschau

25. Oktober, 19.30 Uhr Bürgerspitalskirche St. Martin Konzert mit dem "ensemble freymut" zum Thema "Dr. Burneys Abenteuer"

23. November, 19.30 Uhr Stadtsaal Zwettl Konzert mit Mitra Kotte (Klavier) und Benjamin Herzl (Violine)

**27. November, 17.00 Uhr**Stadtsaal Zwettl
Die Weihnachtslieder-Schatzkiste: Ein fröhlich-buntes Weihnachtskonzert für die ganze Familie

fünf" stattfinden. Die erste Veranstaltung am 9. Oktober im Stadtsaal Zwettl, das Familienkonzert mit "Frau Dr. Trallala" stellte dabei auch den Auftakt in die neue Jeunesse-Saison dar

# Malakademie sucht wieder junge Künstler

Die Kreativakademie bietet nach mehrjähriger Pause in Zwettl Kindern und Jugendlichen von 12 bis 19 Jahren die Möglichkeit, künstlerische Techniken kennenzulernen. Begleitet werden sie von Mag. Nora Eckhart.





Die Malakademie Zwettl soll 12- bis 19-jährigen im Gymnasium jeweils über ein Schuljahr hinweg regelmäßige Beschäftigung mit Zeichnung und Malerei bieten. Begleitet werden sie von Mag. Nora Eckhart. Die professionelle Künstlerin und Pädagogin steht mit Rat und Tat zur Seite. Sie zeigt verschiedene Techniken und diskutiert mit den Jugendlichen über Kunstwerke und Künstler. Je nach Interesse können die Teilnehmer auch Druckgrafik, Mischtechniken mit Fotografie oder Video, Papierobjekte und Animation ausprobieren.

Eine erste Schnupperstunde im Gymnasium Zwettl fand am 30. September (nach Redaktionsschluss) statt.

Interessierte finden unter www.mkmnoe.at/angebote-fuer-kinder-jugendliche/kreativ akademie alle Informationen.

Mag. Nora Eckhart BEd (r.) lädt zur Malakademie Zwettl, mit im Bild: Direktor HR Mag. Wolfgang Steinbauer, Catharina Aigner, Franziska Eschelmüller, Maria Luis Pinto und Mag. Karin Meseida.

# Stadtbücherei Zwettl: Viel Neues für die Jüngsten

Spannende Angebote mit Bilderbüchern und neuen Medien für Kindergärten und Volksschulen stellt die Stadtbücherei zur Verfügung. Kinderbuchautor Heinz Janisch begeisterte die Jüngsten in den Ferien.



Der Kinderbuchautor Heinz Janisch (Mitte) freute sich anlässlich seiner Lesung über das Interesse der Kinder und Erwachsenen. Mit im Bild die Zwettler Künstlerin Linde Waber.

#### Fantasievolle Lesung mit Heinz Janisch

Unter dem Titel "Kitzeln kann man sich nicht allein" lud die Stadtbücherei Zwettl am 24. Juni zu einer unterhaltsamen Bilderbuch-Entdeckungsreise ein, die von dem bekannten Kinderbuchautor Heinz Janisch gestaltet wurde. Der Autor stellte eine Auswahl seiner Lieblingsbücher vor und vermittelte viele spannende Einblicke in seine Tätigkeit als Redakteur der ÖI-Sendereihe "Menschenbilder". So erzählte er von einer Begegnung mit Astrid Lindgren und von einem Haus- und Atelierbesuch bei der bekannten Zwettler Künstlerin Linde Waber.

Die vorgestellten Kinder- und Bilderbücher - und noch viele weitere Bücher von Heinz Janisch – können in der Bücherei gerne während der Öffnungszeiten (Mo., 10.00 bis 12.00 und 14.30 bis 18.00 Uhr sowie Do., 10.00 bis 12.00 und 14.30 bis 18.30 Uhr) ausgeliehen werden.

#### **Gratis Bildkartensets**

Die Stadtbücherei Zwettl hat sich mit einer Projekteinreichung für die Teilnahme an dem vom Bundesministerium für Kunst und Kultur (BMKOES) initiierten Förderprogramm "Wir lesen – digital & analog!" qualifiziert. Ziel dabei ist, innovative und beispielgebende Maßnahmen zu fördern, bei denen insbesondere Kinder und Jugendliche federführend vorkommen.

Dank dieser Unterstützung ist es der Bücherei möglich, ihre Angebotspalette um mehrere neue Medien- und Ausleih-Angebote zu erweitern, die speziell für Kindergärten und

Volksschulen gedacht sind. Unter dem Motto "Bücherei im Koffer" bietet die Bücherei künftig mehrere altersgerechte Zusammenstellungen von Bilderbüchern und Erstlesebüchern an, die von Kindergärten und Volksschulen kostenfrei ausgeliehen werden können. Weiters haben Kindergärten und Volksschulen künftig die Möglichkeit, sich kostenfrei "Kamishibai"-Bildkartensets sowie die für das Erzählen von Geschichten bestens geeigneten "Kamishibai"-Erzähltheater auszuleihen.

Derzeit stehen 30 Bildkartensets zur Verfügung, darunter viele bekannte Bilderbuchgeschichten sowie Märchen und Sachgeschichten. Nähere Infos unter Tel. 02822/52629; E-Mail: stadtbuecherei@zwettl.qv.at

#### Ferienbesuch in der Stadtbücherei

In Begleitung ihrer Betreuerinnen besuchten die Kinder der Ferienbetreuung der Volksschule Zwettl am 23. August die Stadtbücherei und nutzten die Gelegenheit, um aus dem bunten Angebot der Kinderabteilung ihre Lieblingsbücher auszusuchen und darin zu schmökern. Die mit Lesen und Vorlesen verbrachten Stunden vergingen wie im Flug.



Die Bücherei erweitert ihr Angebot um das "Kamishibai"-Erzähltheater sowie um "Kamishibai"-Erzählvorlagen im Format A3.



Die Kinder und Betreuerinnen der Ferienbetreuung der Volksschule Zwettl zeigten sich bei ihrem Büchereibesuch am 23. August vom vielfältigen Angebot der Kinderabteilung begeistert.



# Ferienspiel-Abschlussfest mit buntem Programm

Mit dem traditionellen Abschlussfest in der Zwettler Freizeitmeile fand das Ferienspiel 2022 am 26. August einen tollen Ausklang.



Gemeindemitarbeiter Johann Bauer und Stadtrat Josef Zlabinger (hinten) mit den Gewinnern der fünf Hauptpreise Emilia Dornhackl, Miriam Hahn, Felix Neuwirth, Kerstin Stummvoll, Niklas Anderl und Glücksengerl Samantha Hajny

Zahlreiche Kinder und Familien feierten gemeinsam mit der Stadtgemeinde Zwettl das Abschlussfest des heurigen Ferienspiels in der Promenade. Einen Nachmittag lang konnten sich die Besucher beim Bungee-Run, einer Riesen-Luftrutsche und einem Bungeetrampolin austoben. Außerdem gab es viele Spielestationen sowie ein Kinderschminken.

Stadtrat Josef Zlabinger bedankte sich in seiner Begrüßung bei allen Vereinen und Institutionen, die auch heuer wieder zum Gelingen des Zwettler Ferienspiels beigetragen haben: 77 Veranstaltungen standen heuer auf dem Programm. Ein besonderer Dank ging an die Betriebe für die gesponserten Sachpreise und dem Gasthaus Widhalm, das sich um die Verköstigung kümmerte. Stadtrat Jo-



Kinder konnten sich beim Acryl-Malen beim Pfadfinderheim austoben.



Jugendliche kletterten im Kletterpark Rosenburg mit dem JUZZ.



Beim Abschlussfest konnten sich die Kinder wieder sportlich austoben.





Die FF Zwettl-Stadt präsentierte sich.





L.f. GuK Katharina Müller brachte Teilnehmer das Reanimieren bei.

sef Zlabinger und Gemeindemitarbeiter Johann Bauer übernahmen im Anschluss die Verlosung der 30 Preise. Dabei ging kein Kind leer aus: Wer nicht gezogen wurde, konnte sich trotzdem über einen Trostpreis freuen.

#### Rekord am ersten Tag gebrochen

Mit dem heurigen Ferienspiel verbuchte die Stadtgemeinde einen tollen Erfolg: Wie bereits im Vorjahr erstmals angeboten, konnten Eltern ihre Kinder online anmelden. Der Ansturm am ersten Tag war groß: 2.385 Zugriffe verzeichnete das Gemeindeteam dabei 423 Einträge und 579 angemeldete Kinder. Diese Zahlen übertrafen sogar die Gesamtzahlen (!) aus dem Vorjahr (2.297 Zugriffe, 390 Einträge und 544 angemeldete Kinder). Die einfache Handhabung der Online-Anmeldung und das breite Angebot sorgten damit auch heuer wieder für viel Spaß und Action in den Sommermonaten: Insgesamt 96 Veranstaltungen von 37 Veranstaltern boten den Kindern die Chance, auf spielerische Art und Weise die Zwettler Vereine und Organisationen kennen zu lernen.



Felix Neuwirth, Jasmin Simon, Thomas Düh und Mario Binder probierten das Stockschießen aus.



Petra Forster gestaltete mit dem Verein Wald. Lesungs. Viertel in der Stadtbücherei ein Lesespiel.



Ivan Stanic, Harald Resch, Neven Vujica und Gregor Schmidt (hinten, v. l.) vom SC Sparkasse Zwettl gestalteten das Ferienspiel im Zwettltalstadion.



Alle teilnehmenden Kinder erhielten beim Campabschluss des UTC Marbach am Walde Urkunden und Geschenke, die Gruppenbesten auch Pokale. Mit dabei waren (v. l.): Stadtrat Josef Zlabinger, das Tennisclub-Team mit Obmann Werner Siegl, Monika Siegl, Elisabeth Weißinger und Obm.-Stv. Josef Kienmeier sowie die Übungsleiter Thomas Frühwirth und Karin Siegl (v. r.) und die Tenniskids.







# =OTO: USC OBERSTRAHLBACH (1)

## Frauenpower am Ball und ein Jubiläum

Nicole Groschan und Eveline Fitzinger bringen weiblichen Elan in den SC Sparkasse Zwettl. Mit einem Nachwuchsprojekt möchte der Verein die Jugend noch besser fördern und beim USC Oberstrahlbach wurde gefeiert.



Die beiden Trainerinnen Eveline Fitzinger und Nicole Groschan (2. und 4. v. l.) bringen frische Frauenpower in den SC Zwettl. Mit im Bild: Der geschäftsführende Obmann Martin Grünstäudl, Nachwuchsleiter Lukas Meisner und Obmann Josef Zlabinger.

#### Frauenduo bringt frischen Wind

Für einen weiblichen Schwung im männerdominierten Fußballsport sorgt Eveline Fitzinger beim SC Sparkasse Zwettl. Sie absolvierte den ersten Frauentrainerinnenkurs des ÖFB in Lindabrunn und darf bis in die Altersklasse U12 als Trainerin tätig sein. Aktuell betreut sie die Kinder bis neun Jahre. Gut eingelebt hat sich auch Nicole Groschan, Trainerin der Frauenmannschaft beim SCZ. Ihre aktive Karriere startete sie selbst in der U9 in Zwettl. Auch sie absolvierte den Trainerinnenkurs. Mit der im Sommer in den SCZ eingegliederten Frauenmannschaft konnte sie erste Erfolge einfahren. So besiegten sie im ersten Waldviertelderby der Frauenfußball-Geschichte die Waidhofenerinnen. "Es kommen teilweise über 200 Leute ins Zwettltalstadion. Wir wurden herzlich aufgenommen und haben uns gut eingelebt", freut sich Groschan.

#### SCZ startet Nachwuchsprojekt

Der SC Zwettl startet sein neues Projekt "SCZ FUTURE-Team". Kinder in allen Altersstufen erhalten zusätzlich zum Training im Zwettltalstadion ein Ausbildungsangebot in Form von Gruppen- und Individualtrainingseinheiten auf der Sportanlage Edelhof. Nachwuchsleiter Lukas Meisner wird mit seinem Future-Trainerteam in zwei Trainingsgruppen arbeiten. Ziel für die SCZ-Nachwuchskicker, aber auch für Spieler anderer Vereine, ist eine individuelle, leistungsorientierte und leistungsgerechte Ausbildung. "Wir sind froh den Kindern- und Jugendlichen ein zusätzliches Angebot einer qualitativ hochwertigen Ausbildung anbieten zu können. Davon wird der Verein, aber auch die Kinder selbst, enorm profitieren", freut sich Nachwuchsleiter Lukas Meisner auf den Beginn des Projektes.

#### USC Oberstrahlbach feierte 40er

Der USC Oberstrahlbach feierte am 5. und 7. August sein 40-jähriges Bestehen. Bei diesem Sportfest wurde erstmals ein Firmenabend organisiert, bei dem alle Firmen, die mit dem Verein einen Bezugspunkt haben, eingeladen waren. Verdiente Funktionäre wurden für die langjährigen, ehrenamtlichen Leistungen im Verein geehrt. Obmann Christoph Krauskopf gab einen groben Überblick über wichtige Ereignisse der vergangenen 40 Jahre, angefangen von der Gründungsversammlung am 23. Jänner 1982 über die Errichtung eines neuen Fußballplatzes, einer Kabinenanlage und einer Flutlichtanlage bis hin zum neuen Zubau bei den Kabinen im heurigen Jahr.

Die sportlichen Erfolge der Fußballer in diesen 40 Jahren wurden ebenso hervorgehoben, wie die vielen weiteren Aktivitäten, die der Verein seither gesetzt hat. Bei den Kindersportspielen gab es mit 90 Kindern heuer einen Teilnehmerrekord. Jedes Kind erhielt dabei einen kleinen Preis.



Verdiente Funktionäre wurden für die langjährigen, ehrenamtlichen Leistungen im Verein geehrt, im Bild: Werner Preiss, Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, Präsident Raimund Hager, Erich Reisinger, Obmann Christoph Krauskopf, Silvia Atteneder, Stadtrat Gerald Knödlstorfer (vorne), Harald Salzer, Jürgen Binder, Thomas Koppensteiner, Stefan Neunteufl, Reinhard Pichler (2. Reihe) sowie Heinrich Preiss, Lukas Trappl, Manuel Breiteneder und Stefan Trappl (3. Reihe).



# Großglobnitz holt 2. Platz bei Dorfspielen

Bei den 14. Dorfspielen des Bezirks Zwettl am 20. und 21. August krönte sich Großglobnitz mit dem zweiten Platz der Gesamtwertung.

Aus dem Bezirk Zwettl waren 13 Gemeinden bei der heurigen Ausgabe der "Dorf-Olympiade" vertreten. Sie maßen sich in 16 Bewerben, die von "klassischen" Sportarten wie Fußball oder Beachvolleyball bis hin zu außergewöhnlichen Gattungen, wie

E-Sports oder einem Juxbewerb reichten. Der Gesamtsieg ging diesmal an die Marktgemeinde Göpfritz an der Wild, die die heurigen Waldviertler Dorfspiele ausgetragen hatte. Beim Juxbewerb waren Stadtrat Josef Grünstäudl und Gemeinderat Johann Sem-

per für Großglobnitz im Einsatz. Besonders stolz war auch Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold als offizieller Vertreter der Stadtgemeinde Zwettl auf das Team von Großglobnitz. Die Zweitplatzierten erklärten sich bereit, die 15. Waldviertler Dorfspiele 2024 zu veranstalten. Neben der Urkunde wurde damit auch feierlich die Dorfspiele-Fahne überreicht. Ein großes Dankeschön geht an Tamara Wagner und ihr engagiertes Team aus Großglobnitz.

Ihren Ursprung haben die Dorfspiele in Grafenschlag: 1994 hatte Georg Walter die Idee, in der Region eine Art "Olympische Spiele" zu veranstalten. Daraus entstanden die Waldviertler Dorfspiele, welche 1995 zum ersten Mal in der Gemeinde Grafenschlag ausgetragen wurden.



Bei den 14. Dorfspielen des Bezirks Zwettl am 20. und 21. August krönte sich Großglobnitz mit dem zweiten Platz der Gesamtwertung.

#### Die Platzierungen im Detail

1. Platz: Völkerball

2. Platz: Musik, Billard, Beachvolley-

ball

3. Platz: Asphaltstock, Kinder

4. Platz: Darts

5. Platz: Feuerwehr, Laufen6. Platz: Fußball, Schnapsen

7. Platz: E-Sports

8. Platz: Land- und Forstwirtschaft11. Platz: Juxbewerb, Tennis

12. Platz: Tischtennis

# Rennen auf Umfahrung

Die Zwettler Kosmopiloten veranstalteten wieder ihr Zeitfahren "KosmoraZe". Dabei wurde die B 38-Umfahrung gesperrt. Die Fahrer absolvierten insgesamt 32 Kilometer.

n eine Radrennstrecke verwandelte sich die Zwettler Umfahrung am 7. August: Die Raiba Kosmopiloten luden zum sogenannten "KosmoraZe Radrennen". Bei dem Zeitfahren war die Umfahrung mehrere Stunden gesperrt. Die Strecke führte auf insgesamt 32 Kilometern zweimal von der Abfahrt Rudmanns bis zur Einmündung der B38 Richtung Groß Gerungs. Auf die Siegertreppen schafften es auch heuer wieder viele Kosmopiloten. Stadtrat DI Johannes Prinz gratulierte den 150 Teilnehmern namens der Stadtgemeinde Zwettl zu ihren tollen Leistungen und überreichte mit Moderator Paul Robl die Gewinne.





Die Kosmopiloten, die am Podium waren (v. l.): Paul Robl, Franz Kolm mit Hanna, Friedrich Rautner, Patrick Fitzinger, Silvia Wührer, Hannes Krivetz, Laura Hennebichler, Irene Pany, Thomas Elsigan, Michael Gaubitzer, Christina Kastner mit Felix, Louisa Kolm und Stadtrat DI Johannes Prinz.

## Herbstzeit im ZwettlBad genießen

Bei wohligen 32 Grad Celsius beim Warmbadetag entspannen, oder einen Spezialaufguss genießen: Das ZwettlBad lädt mit bewährten Angeboten zur Herbstzeit ein. Zuvor gab es im Sommer viel Action für die Besucher.



Stadträtin Anne Blauensteiner, MA, überreichte den Saunaaufgießern Thomas Anton, Karl Gündler und Gerald Berger ein kleines Dankeschön für ihre Arbeit.

Nach umfangreichen Revisionsarbeiten startete das ZwettlBad-Team am 17. September in die Wintersaison. Auf die Besucher warten wieder tolle Angebote zur Entspannung und sportlichen Betätigung.

#### Spezialaufgüsse laden ein

Ab 18. Oktober starten wieder die beliebten Spezialaufgüsse im ZwettlBad. An jedem Dienstag, Mittwoch und Freitag gibt es ab 16.45 Uhr geführte Erlebnisaufgüsse in der Finnischen Sauna. Während der Öffnungszeiten des ZwettlBades kann auch das Solarium in gewohnter Weise genutzt werden. Für die vergangene Saison dankte Stadträtin Anne Blauensteiner dem "Aufguss-Trio" Thomas Anton, Karl Gündler und Gerald Berger.

#### Frühschwimmen ist wieder möglich

In der Wintersaison besteht seit 19. September an den Schultagen Montag, Dienstag

und nun auch Donnerstag in der Zeit von 6.30 Uhr bis 7.30 Uhr die Möglichkeit, das Frühschwimmen in Anspruch zu nehmen. Die Kassa ist in dieser Zeit nicht besetzt, und es gibt keine Beckenaufsicht. Der Zutritt ist nur mit einem gültigen Eintrittsmedium möglich, das während der regulären Öffnungszeiten (Wintersaison) zu beziehen ist.

#### Sonntag ist Warmbadetag

In der Wintersaison lädt das ZwettlBad ab 23. Oktober wieder an jedem Sonntag bis Ende März 2023 zum "Warmbadetag" ein. Der besondere Reiz am "Warmbadetag" liegt in der um einige Grad erhöhten Wassertemperatur. Bei Temperaturen von 32 Grad Celsius lässt es sich herrlich entspannen.

#### Erste Tauchversuche absolviert

Reges Treiben herrschte im Juli im Zwettl-Bad. Im Rahmen des Ferienspiels lud am 10.



Das JUZZ lud im Sommer ins ZwettlBad mit viel Musik, Spaß und Action ein. Im Bild: Die Betreuer Simon Schrammel, Marcel Pascher und Tanja Oberreuther mit Kindern

Juli die Tauchschule Scubatraining ein, die ersten Tauchversuche mit einer richtigen Tauchausrüstung unter Wasser zu erleben. So wurde das Becken im Hallenbad durchtaucht. Kinder ab 8 Jahren konnten am Kurs teilnehmen und erhielten auch spannende Informationen über die richtige Tauchausrüstung.

#### Aktionstag gegen Ertrinken

Um mehr Bewusstsein für die Gefahr des Ertrinkens zu wecken, führte der Samariterbund am Internationalen Tag gegen das Ertrinken am 24. Juli einen Aktionstag im ZwettlBad durch. Dabei konnten Schwimmprüfungen vom Seesternchen bis zum Allroundschwimmer absolviert werden. Die Wasserrettung präsentierte außerdem ihre Ausrüstung bei einer Schaurettung. Die ehrenamtlichen Samariter klärten über Präventionsmaßnahmen auf und informieren über Schwimmkurse.

#### JUZZ sorgte für Action und Abkühlung

Bei Temperaturen jenseits der 30-Grad-Marke sorgte das Team des Jugendkulturtreffs Zwettl für die passende Abkühlung: Unter dem Titel "JUZZ haut auf den Putz" luden die Mitarbeiter am 5. und 6. August ins ZwettlBad ein. Dort war für Musik, Spaß und Action gesorgt. Ein Hindernislauf inklusive Schießbude sorgte für gute Laune bei den Kindern und Jugendlichen. Für die Veranstaltung gab es vergünstigte Tageskarten.

#### Öffnungszeiten im ZwettlBad

#### Herbstferien:

Mittwoch, 26. Okt.: (Nationalfeiertag): 9.00 bis 20.00 Uhr

Donnerstag, 27. bis Samstag, 29.

Okt.: 9.00 bis 21.00 Uhr

Sonntag, 30. Okt.: 9.00 bis 20.00 Uhr Montag, 31. Okt.: 9.00 bis 21.00 Uhr Dienstag, 1. Nov. (Allerheiligen): 9.00

bis 20.00 Uhr

Mittwoch, 2. Nov. (Allerseelen): 9.00 bis 21.00 Uhr

#### Wintersaison:

Montag bis Mittwoch: 15.00 bis 21.00 Uhr, Donnerstag und Freitag: 14.00 bis 21.00 Uhr, Samstag: 9.00 bis 21.00 Uhr, Sonn- und Feiertag: 9.00 bis 20.00 Uhr

#### Aktuelle Informationen:

www.zwettlbad.at/Zwettlbad

# FREIWILLIGE FEUERWEHR Rudmanns



Die Mitglieder der FF Rudmanns (v. l.): Sitzend: Die Patinnen Anna Thaler und Gerlinde Hofbauer, ELM Herbert Kitzler, Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, BI Martin Kirchner, Kdt. BR Franz Thaler jun., V Walter Hausleitner, Feuerwehrstadtrat Ing. Gerald Gaishofer, EOBI Franz Gruber, EBI Johann Preis, HFM Franz Groschan sowie die Patinnen Brigitte Gruber und Petra Hofbauer; 2. Reihe: EHLM Franz Thaler sen., LM Philipp Siegl, ELM Johann Hofbauer, HFM Josef Preiss, HFM Wolfgang Steinbauer, HFM Stefan Renk, EHVM Johann Schönhofer, HFM Rene Weiß, OFM Kurt Hofbauer, OFM Bernhard Hahn, HFM Martin Lugauer, BM Manuel Fida, HLM Franz Preyser, BM Reinhard Zeillinger, HFM Josef Kugler, HFM Erich Weiß, ELM Alois Eigner, HFM Johann Traxler, ELM Franz Elsigan; 3. Reihe: HLM Reinhard Gatterer, HVM Andreas Thaler, HFM Stefan Thaler, OFM Philipp Heiler, OFM David Hausleitner, PFM Thomas Brenner, FM Stefan Grünstäudl, FM Sebastian Hagmann, FM Georg Schönhofer, OFM Markus Siegl, SB Patrick Siegl, OFM Josef Bittermann und EV Franz Hahn

## Im Fokus: Freiwillige Feuerwehr Rudmanns

Das neue Feuerwehrhaus wurde am 10. Juli 2022 offiziell eröffnet. Mit knapp 9.000 Stunden Arbeitsleistung von Feuerwehrkameraden und Bewohnern war der Neubau das größte Projekt der FF Rudmanns seit der Gründung.

#### Das Kommando

Kommandant: BR Franz Thaler Kdt.-Stv.: BI Martin Kichner Leiter des Verwaltungsdienstes: V Walter Hausleitner

Leiter-Stv.: HVM Andreas Thaler

#### Mannschaftsstand

44 Aktive (I Gastmitglied) 7 Reserve

#### Einsatzgebiet

Das Einsatzgebiet der FF Rudmanns umfasst die Katastralgemeinden Rudmanns und Edelhof mit der landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof, Gewerbebetrieben und großen landwirtschaftlichen Gebäuden. Zum Einsatzgebiet zählen auch die B38 sowie Landes- und Gemeindestraßen.

#### Einsätze

Der Großteil der Einsätze der letzten Jahre sind technische Hilfeleistungen, aber auch Verkehrsunfälle, Fahrzeugbergungen, Brandsicherheitswachen und Brandeinsätze beschäftigen die Feuerwehrmitglieder aus Rudmanns. Im Durchschnitt sind jährlich zwischen 25 und 35 Ausrückungen notwendig.

#### Wettkämpfe und Neubau

Erster Kommandant der FF Rudmanns war der damalige Bürgermeister Franz Knechtelsdorfer. Die 80er Jahre standen ganz im Zeichen der erfolgreichen Wettkampfgruppe aus Rudmanns. So konnten in diesen Jahren zahlreiche Siege bei Leistungsbewerben errungen werden.

In den Jahren 2015 bis 2021 beschäftigte der Feuerwehrhausneubau nahe der Bundesstraße B38 die Feuerwehrmitglieder. Im Juli 2022 wurde das Feuerwehrhaus offiziell eröffnet und seiner Bestimmung übergeben. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 420.000,— Euro. Die Feuerwehrkameraden sowie die Bevölkerung leisteten 9.000 unentgeltliche Arbeitsstunden. Die finanzielle Unterstützung des Landes NÖ betrug 120.000,— Euro. Von der Stadtgemeinde Zwettl wurde das Grundstück angekauft, Holz zur Verfügung gestellt und 100.000,— Euro an Subvention geleistet. Nach einem Spendenaufruf kamen weitere 40.000,— Euro zusammen.





1974: Brandkatastrophe in Rudmanns



1984: Geräteschau vor dem Feuerwehrhaus



1972: Zubau zum Feuerwehrhaus



2008: Ankauf des neuen Fahrzeuges LFA-B



1980er Jahre: Erfolgreiche Wettkampfgruppe



2012: Indienststellung des gebrauchten MTF



2022: Das neue Feuerwehrhaus



2022: Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold (l.) und FF-Stadtrat Ing. Gerald Gaishofer (r.) mit dem Kommando BI Martin Kirchner, BR Franz Thaler, V Walter Hausleitner und HVM Andreas Thaler vor dem FF-Haus

#### Daten und Fakten der Geschichte

15. Juli 1883: Generalversammlung1908 Ankauf einer Pumpe um 2.000 Kronen

1953 Ankauf der ersten motorisierten Tragkraftspritz um 13.000,-Schilling

1963 Bau des ersten Anhängers

1970 Brandkatastrophe im Edelhof

1972 Zubau zum Feuerwehrhaus

1974 Großbrand in Rudmanns mit 24 Feuerwehren und 262 Mann im Einsatz

1977 Ankauf des ersten Feuerwehrautos (VW LT 35)

1983 100 Jahr-Jubiläum mit neuer Tragkraftspritze

1991 Rücktritt von EHBI Franz Eibensteiner nach 24 Jahren als Kommandant und Ernennung zum Ehrenkommandant

2008 Ankauf des neuen Fahrzeuges LFA-B



2022: Feierliche Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses (v. l.): Patin Petra Hofbauer, EOBI Franz Gruber und Patin Brigitte Gruber, BR Franz Thaler, Patin Gerlinde Hofbauer, Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, Patin Anna Thaler, Abt Johannes Maria Szypulski, BI Martin Kirchner (sitzend); Chefinspektor Alfred Lugauer, LFR Erich Dangl, LBDSTV Martin Boyer, VI Florian Sturm, OBR GR Ewald Edelmaier, BH wHR Dr. Michael Widermann, HV Alexander Scharf, LAbg. StR Mag. Silvia Moser, EVI Franz Bretterbauer, NR Alois Kainz, Raika-Obmann KommR Mag. Gerhard Preiß, StR Josef Zlabinger, BM René Zinner, die Stadträte Josef Grünstäudl und Ing. Gerald Gaishofer und LM Philipp Siegl







## Apotheke zum schwarzen Adler Zwettl

3910 Hauptplatz 11 • beim Hundertwasserbrunnen • Mag. Hölzl KG

#### Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr

www.apotheke-zwettl.at • 02822/52458 (Fax: 13) • apotheke.zwettl@aon.at

#### Bei uns ist Ihre Gesundheit in guten Händen!







### **Apothekendienste**

Apotheke "Zum schwarzen Adler", Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458: 8./9. Oktober, 22./23. Oktober, 26. Oktober, 5./6. November, 19./20. November, 3./4. Dezember, 17./18. Dezember

Kuenringer-Apotheke, Weitraer Straße 45, Tel.: 02822/53037: 15./16. Oktober, 29./30. Oktober, 1. November, 12./13. November, 26./27. November, 10./11. Dezember, 24./25./26. Dezember

Die Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 8.00 Uhr.

## Ärzte in Zwettl: Dr. med. Heike Esterbauer

Dr. Heike Esterbauer eröffnete am Neuen Markt ihre Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe.

m ehemaligen Standort der Hypo-Filiale (Neuer Markt 6) eröffnete Dr. med. Heike Esterbauer am 3. Oktober ihre neue Ordination für Gynäkologie und Geburtshilfe. Die gebürtige Frankfurterin schloss ihr Studium 1991 an der Universität des Saarlandes ab. Es folgten Ausbildungen in der Chirurgie und zur Notärztin sowie zur Fachärztin in der Gynäkologie. Ihre Promotion absolvierte sie über Risiken bei übergewichtigen Schwangeren. Ab 2003 arbeitete Esterbauer als Fachärztin sowie als Oberärztin im Lehrkrankenhaus der Universität Köln. 2004 kam sie nach Österreich, 2020 eröffnete sie eine Ordination in Mödring. Dr. Heike Esterbauer ist Mutter von zwei Söhnen



Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold begrüßte die neue Gynäkologin Dr. med. Heike Esterbauer mit ihrem Team, Barbara Herzog und Kerstin Drlo, in ihrer Ordination.

In Zwettl bietet sie ihren Patientinnen alle Untersuchungen und Maßnahmen der Gynäkologie und Geburtshilfe an – von Vorsorgeuntersuchungen über die Begleitung während der Schwangerschaft, Vitamin- und Nährstoffanalysen bis zu Hormontherapien. Dr. med. Heike Esterbauer freut sich, Sie bald in ihrer neuen Praxis begrüßen zu dürfen.

#### Ordination und Kontakt:

Neuer Markt 6, 3010 Zwettl

Tel.: 02822/30032, Fax: 02822/30032 20

#### Ordinationszeiten:

Montag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Dienstag von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr Mittwoch von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Freitag von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr Alle Kassen

## Neue Psychologin zog bei FRAU iDA ein

Die Klinische- und Gesundheitspsychologin Mag. Ulrike Urtz bietet jeden Mittwoch psychologische Beratung und Behandlung.



Die Psychologin Mag. Ulrike Urtz bezog ein Büro bei FRAU iDA.

ber ein neues Gesundheitsangebot in der Innenstadt können sich die Zwettler freuen: Psychologin Mag. Ulrike Urtz steht jeden Mittwoch zwischen 8.00 und 12.30 Uhr in den Räumen von FRAU iDA, Hauptplatz 16, für psychologische Gespräche zur Verfügung. Als Klinische- und Gesundheitspsychologin begleitet sie mit systemischem Therapieansatz gerne dabei, persönliche Denk- und Verhaltensmuster zu erkennen, zu verändern und erfolgreich im Alltag umzusetzen. Urtz ist Expertin für Fragen rund um Scheidungsberatung sowie -begleitung (§ 95), allgemeine Erziehungsberatung und Familienberatung. Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind die Bewältigung traumatischer Erlebnisse, Burnoutprophylaxe, praktisches Stressmanagement und mentale Entspannung. Außerdem zählen Supervision sowie Einzelselbsterfahrung auch zu ihrem Angebot.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage www. psychologieurtz.at.

#### Ordination und Kontakt:

Hauptplatz 16/DG

Tel.: 0680/2043375, praxis@psychologieurtz.at

#### Öffnungszeiten:

Mittwoch von 8.00 bis 12.30 Uhr

### Neue Öffnungszeiten für Dr. Buhut

Urologe Dr. med. Eduard Buhut in der Gerungser Straße 34 hat neue Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch von 9.00 bis 14.00 Uhr Dienstag und Freitag von 11.00 bis 16.00 Uhr

Tel.: 02822/30006 Alle Kassen



# MedSummerSchool für angehende Ärzte

Das Landesklinikum Zwettl veranstaltete am 14. und 15. Juli zum achten Mal eine Sommerschule für angehende Ärzte. Geübt wurde unter anderem das Nähen am Schweinsrüssel.



Stadtrat Prof. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger und Prim. Dr. Karl Miedler (hinten) begrüßten 30 Medizinstudierende, darunter auch den gebürtigen Zwettler David Wittmann.

Die MedSummerSchool bot zwei Tage lang 30 Medizinstudierenden die Möglichkeit, einen ersten Einblick in das hochmoderne Landesklinikum Zwettl zu bekommen. Bei zahlreichen medizinischen Workshops wie Näh- und Knüpfkurs, Laparoskopie- und Endoskopietraining, Gipskurs und Reanimationskurs konnten die Studierenden ihr Können und Wissen trainieren und erweitern.

Neben dem dichten Programm wurde aber auch der persönliche Aspekt nicht außer Acht gelassen. Beim Rahmenprogramm auf der Schwarzalm konnten sich die angehenden Ärzte mit Kollegen des Landesklinikums Zwettl in gemütlicher Atmosphäre über die Arbeit als Mediziner informieren. Den Abschluss des Seminars bildete ein medizinisches Quiz mit diversen Preisen und einer Zertifikatsübergabe.

#### Fast 5.000 Operationen pro Jahr

"Mit der MedSummerSchool konnten wir auch heuer wieder den Studierenden zeigen, dass unsere Kliniken modern geführt und top ausgestattet sind und wir dadurch ein attraktiver Arbeitgeber sind", sagt Stadtrat Prof. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, ärztlicher Direktor des Landesklinikums Gmünd-Waidhofen/Thaya-Zwettl. Er verwies auch auf die beeindruckenden Zahlen des Zwettler Landesklinikums: 267 Betten sowie 819 Mitarbeiter – davon 143 Ärzte – zählt der Standort. Pro Jahr wurden zuletzt 4.890 Operationen sowie 793 Geburten durchgeführt.



### Niederösterreichische Versicherung AG

Neuer Markt 6 3910 Zwettl

www.nv.at

## e-Rezept löst Papier ab

Das Rezept der Zukunft braucht kein Papier, denn das e-Rezept gilt nun in ganz Österreich.

Anfang des Jahres wurde das e-Rezept gestartet, inzwischen kann es in allen öffentlichen Apotheken eingelöst werden. Bereits in den vergangenen zwei Jahren ist die Anzahl der Papierrezepte pandemiebedingt deutlich zurückgegangen, nun werden für die ÖGK mehr als eine Million e-Rezepte pro Woche digital ausgestellt, seit Jahresbeginn sind es mehr als 17 Millionen. Und so funktioniert das e-Rezept: Der Arzt erstellt das e-Rezept im e-card-System, wo es dann auch gespeichert wird. Bis zur flächendeckenden Einführung des e-Rezeptes wird weiterhin ein Papierrezept mit einem Code ausge-

stellt. Alternativ kann man sich das e-Rezept auch aufs Smartphone – dazu wird die App "Meine ÖGK" installiert – schicken lassen. In der Apotheke wird dieser Code gescannt und das e-Rezept aus dem e-card-System abgerufen. Durch Stecken der e-card in der Apotheke kann das e-Rezept auch ohne Code abgerufen werden. Danach speichert die Apotheke die Einlösung des Rezeptes im e-card-System und rechnet die e-Rezepte elektronisch mit der Sozialversicherung ab.

Weitere Informationen: www.qesundheitskasse.at

# St. Martin: Pflege mit hohem Stellenwert

Im Seniorenzentrum stehen würdevolle Pflege bis ins hohe Alter und persönliche Zuwendung für die Bewohner an oberster Stelle. Neue Konzepte für Pflege sollen schwierige Personalsituation lösen, betont Direktor GR Franz Oels.



Ausfahrt mit dem begehrten Elektro-Golfcar in die Zwettler City und Umgebung - ein besonderes Highlight für die Heimbewohner.



Bewohnerin Lamberta Trapp mit Pflegeassistentin Kerstin Schitzenhofer

Sommerfest am Martini-Platzl mit Bewohner Edmund Thiemer und Tochter Renate Riefen-



Pflegebereichsleiter DGKP Manuel Rentenber ger mit Josefa Haider

#### Ausbildungsoffensive gestartet

Im Rahmen der Pflegereform wurden neue finanzielle Unterstützungen, wie das Ausbildungsgeld für Schüler in der Höhe von 600,- Euro pro Monat sowie das Pflegestipendium von 1.400,- Euro für Quer- oder Wiedereinsteiger ab dem Jahr 2023 beschlossen. Damit sollen mehr Anreize für die Wahl einer Berufsausbildung in der Pflege geschaffen werden.

#### Wir erweitern unser Team und suchen

## ABWÄSCHE-REINIGUNGSKRAFT **PFLEGEASSISTENZEN**



#### Wir bieten:

- → Sicheren Arbeitsplatz in einem ausgezeichneten Betrieb
- → Familienfreundliche Arbeitszeiten/Stundenausmaß nach Vereinbarung
- → Entlohnung nach dem KV der Sozialwirtschaft Österreich plus Zulagen und Anrechnungen von Vordienstzeiten

#### Ihre Bewerbung oder Anfrage richten Sie an:

Seniorenzentrum St. Martin, 3910 Zwettl, Martini-Platzl 1 schriftlich oder im PDF-Format an: direktion@stmartin.zwettl.at Tel.: 02822-52598-12 (Dir. Franz Oels), www.stmartin.zwettl.at



Singen, Spiel- und Gymnastikrunden, Ba-

cken, Kegeln und Rollstuhlausfahrten tragen

Aufgrund der demografischen Entwicklungen wird die Nachfrage nach Pflegediensten

künftig noch stärker als bisher steigen. Dafür ausreichend Pflege- und Betreuungspersonal

zu finden, wird immer schwieriger. Daher braucht es unter anderem gute Arbeitsbedin-

gungen, flexible Arbeitszeitmodelle, betriebliche Gesundheitsförderung und Anpassun-

gen des Personalschlüssels, damit das Perso-

nal auch mittel- und langfristig im Pflegebe-

ruf verbleiben kann und sich nicht vorzeitig

wieder verabschiedet, erklärt Direktor GR

Franz Oels MBA: "Die rasche Wiederbesetzung von offenen Stellen im Pflegebereich

muss oberstes Ziel und höchste Priorität im

Sinne der zu versorgenden Bevölkerung ha-

zur Lebensqualität maßgeblich bei.

Neue Konzepte für Pflege





# **GEMEINSAM** FÜR

Das Moorheilbad Harbach und das Lebens. Resort Ottenschlag unterstützen Menschen bei der Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation. Die persönlichen Stärken unserer Mitarbeiter und die spürbare Herzlichkeit sind die entscheidenden Grundlagen für unseren Erfolg. Verstärken auch Sie unser Team mit Ihren individuellen Fähigkeiten.

Wir freuen uns auf Sie!

Informationen und Bewerbung: www.karriere.moorheilbad-harbach.at www.karriere.lebensresort.at









Malerei und moderne Raumgestaltung

Anstrich- und Lackierarbeiten

Fassadengestaltung • Wärmedämmungen

- Dekorative Techniken
- Tapezieren
  - Spachtelarbeiten
- Beschriftungen



3910 Rudmanns 23 Tel.: 02822/52714 🍿 Mobil: 0664/44 53 529 malerei-hofbauer@rudmanns.at

www.malerei-hofbauer.at

### **ENDLICH WIEDER VOLLE SICHT!**



Sichtfeld-Einschränkungen müssen Ihre Lebensqualität nicht einschränken.

#### **Mein Angebot:**

- Augenlidkorrekturen
- Handchirurgie
- Rekonstruktive Chirurgie
- Schönheitsmedizin
- Praxis in Zwettl Gerungser Straße 1/3 A-3910 Zwettl
- + 43 676 77 22 800 info@dr-kaliwoda.at
- www.dr-kaliwoda.at

Ich berate Sie dazu gerne in meiner neuen Praxis in Zwettl.

DR. REINHARD KALIWODA, MRM Ihr Schönheitschirurg im Waldviertel







# 20-Jahr-Jubiläum für Hospizbewegung

"Leben in Würde bis zuletzt" – dieser Grundgedanke steht hinter der "Hospizbewegung Zwettl", welche vor 20 Jahren gegründet worden ist.

eute setzen 30 ehrenamtliche Mitarbeiter in über 1.000 Stunden pro Jahr den Hospizgedanken um. Bei der Jubiläumsver-

anstaltung am 16. September im Sparkassensaal begrüßte der Obmann der Hospizbewegung Zwettl, Dir. Franz Preiß viele Gäste, darunter auch Stadtrat Josef Grünstäudl. Mit einem kräftigen Applaus wurden alle in der Hospizbewegung tätigen Ehemaligen und Aktiven geehrt.

Anschließend moderierte Sonja Thallinger eine kurze Zeitreise mit ehemaligen wie aktiven Ehrenamtlichen. Als Höhepunkt folgte ein Vortrag von "Humorbotschafter" Werner Gruber über die heilsame und stärkende Wirkung des Humors in allen Lebensphasen. Gruber begeisterte die rund 100 Gäste. Eine Hausübung für alle Anwesenden gab es auch, nämlich öfter als fünfmal pro Tag herzhaft zu lachen.



Feierten 20 Jahre Hospizbewegung Zwettl: Katharina Weissensteiner, Manuela Maurer, Werner Gruber, Sylvia Gutmann, Karin Mayer-Anibas, Daniela Kröss, Melitta Wührer, Stadtrat Josef Grünstäudl, Obmann der Hospizbewegung Zwettl Dir. Franz Preiß, MBA, Margareta Salzer, Johannes Scheidl, MBA, und Geschäftsführerin Hospiz NÖ Sonja Thallinger.

# Sommerfest im Pflege- und Betreuungszentrum

ach zweijähriger Pause fand am 10. August für die Bewohner des Pflege- und Betreuungszentrums Frohsinn wieder das traditionelle Sommerfest statt. Direktor Roland Hofbauer begrüßte da Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter, die von Andreas und Josef musikalisch unterhalten wurden.

Kontakt: Pflege- und Betreuungszentrum Zwettl

Propstei 44, Tel.: 02822/51565

Sommerfest im Pflege- und Betreuungszentrum (v. l.): Direktor Roland Hofbauer, Maria Böhm, Karl Wurz, Hildegard Müllner, Agnes Binder, Pflegedirektorin Silvia Neugschwandtner, Anton Müllner, Alltagsbegleiterin Barbara Seemann mit den Musikern Musiker Josef und Andreas

#### Daten und Fakten zum PBZ

- · 103 Betten, davon
- 65 Plätze in der Langzeitpflege
- 8 Plätze für rehabilitative Übergangspflege
- 1-2 Plätze in der Kurzzeitpflege
- 29 Plätze im psychosozialen Bereich



Franz Forstreiter-Straße 24, 3910 Zwettl Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529 Email: office.zwettl@doeller.biz



# Feier der Gesundheitsund Krankenpflegeschule

46 Absolventen aus drei Ausbildungszweigen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Zwettl nahmen am 31. August im Stadtsaal Zwettl ihre heiß ersehnten Diplome und Zeugnisse entgegen.

Die Diplomausbildung an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege dauert insgesamt drei Jahre. Dabei wurde den heurigen 27 Absolventen ein umfangreiches theoretisches und praktisches Wissen im Bereich

der Krankenpflege vermittelt. Weiters erhielten zehn Pflegefachassistenten ihre Zeugnisse. Seit 2016 wird eine einjährige Berufsausbildung zum Pflegeassistenten angeboten, die von weiteren neun Personen abgeschlossen

wurde. Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister gratulierten den Absolventen und wünschten ihnen alles Gute für die Zukunft. Direktorin Dr. Martina Grubmüller wandte sich ebenfalls sichtlich stolz an die Absolventen und gratulierte allen, die am Gelingen der erfolgreichen Ausbildungen beteiligt waren. Heuer starteten mit September wieder zwei Lehrgänge: 15 Schüler entschlossen sich, die Ausbildung zur Pflegefachassistenz zu absolvieren. Zwölf Schüler begannen ihre Ausbildung zur Pflegeassistenz. Ab sofort werden auch Anmeldungen für den Jahrgang 2023/24, sowohl für das Frühjahr als auch für den Herbst gerne entgegengenommen. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, sich für die Teilzeitausbildung in der Pflegeassistenz für das Frühjahr zu bewerben.



Nach der Abschlussfeier der Gesundheits- und Krankenpflegeschule (v. l.): 1. Reihe: Dipl. KH-BW Franz Waldecker, Gudrun Köck, BSc, Mag. Dorothea Albrechtsberger, NR Alois Kainz, LAbg. StR Mag. Silvia Moser, Dr. Markus Klamminger, LR Mag. Christiane Teschl-Hofmeister, Dir. Mag. Ph Dr. Martina Grubmüller, Stv. Dir. Susanne Anglmayer, MSc, Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold, StA-Dir. Mag. Hermann Neumeister

- 2. Reihe: Pfl. Dir. Andreas P. Lausch, MSc, MAS, MBA, BR Andrea Kletzl, Elisabeth Mayerhofer, MSc, Katharina Pichler, BScN, Karin Haneder-Köpf, Marina Lehenbauer, MSc, Marika Altbart, Alexandra Hahn, MSc, Irene Hochstöger, Stefanie Bruckmüller, BSc, Anita Hauer, BSc, Katharina Müller, BEd, MSc, Adelheid Huber, Kathrin Herndler, Prim. Dr. Winfried Strohmayr
- 3. Reihe: FL Herta Pfeffer, Maria Winkler, BSc, Claudia Wilhelm, Lisa Maria Pfeiffer, Kerstin Hahn, Sonja Wenigwieser, Karina Schrammel, Karin Hirnschall, Bianca Grimus, Stephanie Knoll, Barbara Weisgram, Stefanie Lang, Katharina Ebner
- 4. Reihe: Celina Berger, Anna Zwölfer, Anna Allinger, Natalie Mitter, Janine Hauzenberger, Niklas Schierhuber, Tobias Koppensteiner, Jasmina Schnötzinger, Stefanie Bauer, Elga Lutschaunig, Lena Leopoldseder, Michael Krejan
- 5. Reihe: Lisa Kropfreiter, Gerlinde Wöss, Melanie Weichselbaum, Tamara Gattringer, Andrea Lehmerhofer, Karin Heindl, Jenifer Baumgartner, Sabrina Kainz, Julia Göschl, Xhemile Haxhimustafa, Arijeta Seljimi, Helene Höbarth, Marina Ortbauer

#### Gesund ins hohe Alter

Mit einem Kursprogramm von "Vorsorge Aktiv" startete die Stadtgemeinde Zwettl wieder ein Gesundheitsprogramm, das Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugen oder minimieren soll.

Wer länger gesund leben will, fängt am besten jetzt damit an – unter diesem Motto startete am 15. September im Stadtamt Zwettl mit einer Vorstellung von "Vorsorge Aktiv" eine ansprechende Gesundheitsoffensive.

Das Programm richtet sich an Erwachsene aus Niederösterreich mit einem erhöhten Risiko für Herz-Kreislauf- Erkrankungen, die ihren Lebensstil nachhaltig ändern möchten. "Vorsorge Aktiv" baut auf den drei Säulen der Gesundheit – Bewegung, Ernährung sowie mentale Gesundheit – auf und findet direkt in Ihrer Gemeinde statt. Die Kosten für eine Kursteilnahme belaufen sich auf 99, – Euro für 72 Einheiten. Die erste Einheit fand bereits am 6. Oktober bei Frau iDA statt.

# Ehrungen an fleißige Blutspender verliehen

Das Rote Kreuz Zwettl ehrte seine Blutspender im Stadtsaal. Heuer besuchten auch Werber die Haushalte im Einzugsgebiet der Bezirksstelle, um potenziell neue Mitglieder anzusprechen.

as Rote Kreuz Zwettl konnte am 24. August nach coronabedingter Pause wieder alle jene Menschen in den Zwettler Stadtsaal einladen, die mit ihren Blutspenden täglich jemandem das Leben retten, um ihnen ihre Ehrungen zu überreichen. Zur Freude der Bezirksstellenleitung wurden viele bronzene, silberne und goldene Verdienstmedaillen vergeben. Besonders hervorzuheben sind einige Menschen, für die eine goldene Medaille (75 Mal Spenden) nicht mehr ausreicht. Neben den Blutspenden ist es vor allem auch die finanzielle Unterstützung, mit der ein wesentlicher Beitrag geleistet werden kann. Daher startete die Bezirksstelle Zwettl gemeinsam mit der langjährigen Partnerfirma Prompt Fundraising eine Aktion zur Werbung neuer ehrenamtlicher wie auch unterstützender Mitglieder. Im Zuge dieser Aktion besuchten im Juli Werber in Uniform die Haushalte im Einzugsgebiet der Bezirksstelle persönlich. "Wir sind da, um zu helfen', ist unser Leitgedanke. Unsere Mitarbeiter – Freiwillige, Hauptberufliche, Zivildienstleistende sowie Teilnehmer des Freiwilligen Sozialjahres – sind rund um die Uhr, sieben Tage die Woche, 365 Tage im Jahr für Menschen in Not im Einsatz", erklärt Bezirksstellengeschäftsführer Manfred Ehrgott.



Das Rote Kreuz ehrte seine Blutspender, im Bild (v. l.): Bezirksstellengeschäftsführer Manfred Ehrgott, Generalsekretär-Stv. Peter Kaiser, Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold, Bezirksstellenleiterin Vbgm. Andrea Wiesmüller, Franz Redl (101 Mal Blutspenden), Johann Hafner (126), Günter Müllner (127), Bezirksstellenleiter-Stv. Manfred Füxl, Bezirksstellengeschäftsführer-Stv. Stefan Krapfenbauer und Viertelsvertreter Klaus Rosenmayr.





# Volksschule Großglobnitz: Von Öl auf Pellets umgestellt

Mit dem Tausch von einer Ölheizung auf Pellets in der Volksschule und im Kindergarten Großglobnitz geht die Stadtgemeinde Zwettl einen weiteren Schritt in Richtung Energiewende.

Die Stadtgemeinde Zwettl geht während der aktuellen Energiekrise mit gutem Beispiel voran und tauschte unter dem Schlagwort "Raus aus dem Öl" die bestehende Ölheizung in der Volksschule Großglobnitz auf eine Pellets-Heizungsanlage um. Vor Schulstart wurde sie in Betrieb genommen. Die alte Heizung, die auch den Kindergarten mit Wärme versorgt, war bereits 27 Jahre alt. Bei diversen Reparaturen gab es immer wieder Probleme bei der Anschaffung von Ersatzteilen. Außerdem ließ sich durch das veraltete Heizsystem keine energieeffiziente Temperaturregelung vornehmen.

#### CO2-Ausstoß stark verringert

"Ich freue mich, durch den Tausch der Heizung die Qualität des Schulstandortes Großglobnitz weiter zu forcieren", erklärt Stadträtin Anne Blauensteiner, MA.

Auch Energiegemeinderat Wolfgang Huber begrüßt die Investition: "Durch den Tausch der Heizung verringern wir den CO<sub>2</sub>-Ausstoß jährlich um 19.500 Kilogramm. Wir werden damit fast ein Fünftel des gesamten CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bei den gemeindeeigenen Gebäuden einsparen", freut sich Huber. Im Zuge der Arbeiten wurde außerdem im Lehrer-WC die

Heizungs- und Wasserleitung erneuert sowie der Boiler ausgetauscht. Im Kellergeschoß wurde ein weiterer Boiler ersetzt, der die Klassen und WC-Anlagen im Obergeschoß versorgt. Des Weiteren soll die oberste Geschoßdecke der Volksschule zwecks Energieeinsparung neu gedämmt werden.

Die Dämmung wurde bereits in den Dachboden transportiert und wird nun vom Bauhof verlegt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf knapp 64.000 Euro, von denen voraussichtlich 43.000 Euro seitens des Landes und Bundes gefördert werden. Außerdem wurde in der Volksschule die Holzfassade neu gestaltet. Im Kindergarten wurden die Holzfenster gestrichen und fünf neue Alu-Eingangstüren installiert.



Ab sofort wird die Volksschule und der Kindergarten Großglobnitz mit Pellets beheizt. Im Bild: Stadträtin Anne Blauensteiner, MA, Energiegemeinderat Wolfgang Huber, Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, Ing. Hannes Meisner und Stadtrat Josef Grünstäudl (v. l.) vor der Volksschule.

## Glasfaserausbau auf Schiene

In den vergangenen Wochen hatten Bürger der Region Zwettl-Ost die Möglichkeit, Glasfaseranschlüsse zu bestellen. Die Mindestbestellquote von 42 Prozent wurde überschritten und damit die wichtigste Voraussetzung für die Errichtung geschaffen.

gal ob im Homeoffice, Home Schooling oder für die vermehrte Nutzung von Streamingdiensten – in Zwettl haben die beste-

henden Anschlüsse ihre Kapazitätsgrenzen bald erreicht. Deshalb ist die Vorfreude auf Glasfaseranschlüsse bis ins Haus auch schon

A A A A A

StR Ing. Gerald Gaishofer, GR Ewald Edelmaier, Bianka Schöller (nöGIG Service GmbH), OV Franz Zeindl-Schierhuber, Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, OV Josef Bichl, Viktor Juhàsz (nöGIG), Bernhard Weber, StR DI Johannes Prinz, GR Andreas Lintner, OV Manuela Krammer, GR Günther Edelmaier und GR Dagmar Zinner freuen sich, die 42 Prozent-Marke geknackt zu haben.

recht groß. "Wir freuen uns sehr, dass wir unser gemeinsames Ziel von 42 Prozent geschafft haben und sind sehr gespannt, wie das Endergebnis ausfällt. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei allen Mitarbeitern der Gemeinde, Glasfaserbotschaftern und Mitarbeitern von nöGIG ganz herzlich für ihr Engagement in den vergangenen Wochen bedanken. Das ist ein Erfolg, auf den wir gemeinsam stolz sein können", betont Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold.

#### Ergebnis der Sammelphase im Oktober

Die Folgen von Corona und des Ukraine-Konfliktes haben aktuell starke Auswirkungen auf die heimische Wirtschaft und insbesondere auch auf die Baubranche. Das hat zu einer veränderten Preissituation geführt, aufgrund dieser seitens nöGIG weitere für den Ausbau notwendige Prüfungen vorgenommen werden müssen. Das endgültige Ergebnis der Sammelphase wie auch der Prüfungen der weiteren Voraussetzungen für den Ausbau wird sich deshalb auf Ende Oktober verzögern.

# Erste Bewohner in neuer Siedlung begrüßt

Von der Wiener Hopfengasse in die Weinbergstraße der Braustadt Zwettl: Als erste Bewohner der neuen Hartl Haus-Siedlung im Bereich Allentsteiger Straße begrüßte Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold das Ehepaar Mitteröcker.



Die erste Familie bezog eines der neuen Häuser der Firma Hartl Haus, im Bild: Bauleiter Florian Gari, Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, Christian Eßmeister, BA, MBA (Hartl Haus), Josef und Monika Mitteröcker und Erwin Nechwatal (Leitung Hartl Haus Objektbau).

en Traum vom Eigenheim im Waldviertel hat sich das Ehepaar Josef und Monika Mitteröcker erfüllt: Dass der Umzug von der Hopfengasse im 21. Wiener Gemeindebezirk in die Braustadt Zwettl – ausgerechnet in die Weinbergstraße – gelang, sorgt bei den neuen Hausbesitzern für ein Schmunzeln. Die beiden sind die ersten Bewohner in der neuen Siedlung im Bereich der Allentsteiger Straße und wurden am 8. August von Bürger-

meister LAbg. ÖkR Franz Mold und Vertretern des Hartl Haus-Teams rund um BM Prokurist Erwin Nechwatal begrüßt.

#### Taufe auf "Weinbergstraße"

Mit der Fertigstellung des ersten von vier Doppelhäusern erhielt die Straße des Siedlungsgebietes nun auch offiziell den Namen "Weinbergstraße". Bei der gemeinsamen Schlüsselübergabe zu ihrer Doppelhaushälfte erhielten die Mitteröckers passend zur Namensgebung der Siedlungsstraße einen Weinstock als Einstandsgeschenk.

Bürgermeister Franz Mold gratulierte den frischgebackenen Hausbesitzern zum Einzug und meinte: "Ich freue mich immer, wenn jemand Zwettl als Lebensmittelpunkt wählt. Die neue Siedlung bietet eine schöne Wohngegend."

#### Rückkehr ins Waldviertel

Josef und Monika Mitteröcker freuten sich bei der Schlüsselübergabe zu ihrem Haus: "Uns war es bei der Entscheidung zu bauen wichtig, einen Partner zu finden, der uns komplett bis zur Schlüsselübergabe betreut. Den haben wir mit Hartl Haus gefunden und dieses Haus mit seiner Umgebung hat es uns sofort angetan. Die ruhige, sonnige Lage und trotzdem schnell und einfach im Zwettler Stadtgebiet zu sein, ist für uns ein absoluter Glücksgriff." Für die beiden ist es eine Rückkehr ins Waldviertel: Monika stammt aus Rottenbach, Josef aus Thail. "Wir wollten für unsere Pension immer schon zurück ins Waldviertel ziehen", freut sich Josef Mitteröcker.

#### Siedlungsgebiet wächst weiter

Die restlichen Doppelhäuser der Siedlung sind aktuell in der Fertigstellung und werden mit Ende des Jahres bezugsfertig werden. Die Anlage besteht aus insgesamt vier Doppelhäusern. Die Wohnnutzfläche beläuft sich auf 138 m² pro Haushälfte. Jede Doppelhaushälfte verfügt über zwei Autoabstellplätze im Carport. Auf Wunsch können die Doppelhäuser auch schlüsselfertig ausgestattet werden. Mehr Informationen wie Grundriss, Ausstattungsdetails und Preis erhalten Interessenten bei Hartl Haus-Fachberater Christian Eßmeister unter 0664/251 07 25 oder *christian.essmeister@hartlhaus.com*.

## Gemeinsam für die Mobilitätswende

napp 30 Mobilitätsbeauftragte aus dem gesamten Waldviertel trafen sich am 18. August mit Mobilitätslandesrat DI Ludwig Schleritzko, um gemeinsam an der Mobilitätswende zu arbeiten und über dafür notwendige Maßnahmen zu diskutieren. Mit dabei war auch Verkehrsstadtrat DI Johannes Prinz. Die Weiterbildungsreihe "Smart mobil" hielt während der zu einem gegenseitigen Austausch von Politik und Wissenschaft in allen vier Vierteln. Fachexperten informierten dabei über Mobilitätsfakten und was Gemeinden selbst tun können, um die Mobilität von Morgen mitzugestalten.



Trafen sich zum Austausch: DI Josef Strummer, GR Karl Einfalt (Groß Gerungs), StR Ing. Ewald Gamper (Allentsteig), Vbgm. Sandra Warnung (Pölla), Mobilitätslandesrat DI Ludwig Schleritzko, Prof. DI Dr. Michael Meschik, Bürgermeister Günther Kröpfl (Pölla), Verkehrsstadtrat DI Johannes Prinz und Bürgermeister Jürgen Koppensteiner (Allentsteig)



# Mode, Optik und ein Imbiss für die Zwettler

Die Zwettler Wirtschaft startet beschwingt in den Herbst: Eine Neugründung, Erweiterung und Übernahmen tragen zur Attraktivität der Gemeinde bei und stärken den Wirtschaftsstandort.



Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold, Vbgm. Andrea Wiesmüller (v. l.) und StR Anne Blauensteiner MA (r.) besuchten Hermann und Dagmar Ledermüller und probierten die neuen Wurstspezialitäten.

#### "Ois Wuascht im Gwöb" bereichert das Gastroangebot in der Innenstadt

Dagmar und Hermann Ledermüller eröffneten am 25. August ihr Lokal "Ois Wuascht im Gwöb" in zentraler Lage am Sparkassenplatz. Das umfangreiche Angebot mit regionalen Produkten und Spezialitäten wie Würstl und Leberkäse vom Wild lockte in den ersten Wochen bereits zahlreiche Gäste zum Verkosten. Auch die Fans von vegetarischen und veganen Speisen können hier ihren Hunger stil-

len. Die beiden Quereinsteiger in der Gastronomie freuen sich, viele Gäste in ihrem neuen Lokal begrüßen zu dürfen.

www.facebook.com/oiswuaschtimqwoeb

#### Sehmanufaktur eröffnet

Optikermeister und Kontaktlinsen-Spezialist René Litzenberger eröffnete am I. September in der Landstraße sein neues Geschäft (ehemals Optik Pießnegger). Das Stammhaus in Strasshof a.d. Nordbahn wurde vom Jungunternehmer im März 2021 eröffnet. Mit Alexander Jungmann als Geschäftsführer in der Zwettler Filiale kümmert sich ein erfahrener Mitarbeiter um die Anliegen der Kunden. In naher Zukunft wird auch noch ein Lehrling die Ausbildung zum Augenoptiker beginnen und das Team verstärken. Ein Schwerpunkt der Sehmanufaktur Litzenberger ist die Kinderoptometrie. Das Erkennen frühkindlicher Auffälligkeiten und Entwicklungsstörungen beim Sehen sowie die Beratung und Schulung der Eltern stehen dabei im Mittelpunkt.

www.sehmanufaktur.at

#### Umzug für Steuerberatung auf Schiene

Mit einem Gartenfest am II. August feierte die Wien Waldviertel (WWV) Group die Übernahme der Kanzlei von Dr. Poinstingl vom I. Jänner 2022. Geschäftsführer der WWV-Zwettl sind Steuerberater Peter Kitzler, LL.B. MSc, und Unternehmensberater MMag. Leopold Kaufmann. Mittlerweile besteht das Team am Standort in Zwettl aus 13 Personen – und die Kanzlei möchte weiter wachsen: Im Frühjahr 2023 soll der Umzug in das neue Büro in der Schulgasse (Gebäude von Druckerei Janetschek) sowie eine Aufstockung auf bis zu 21 Mitarbeiter erfolgen.

#### Ruzicka erweitert Angebot

Stefan und Nadja Ruzicka nutzten die Chance, ihre s.Oliver-Filiale in der Andre Freyskorn-Straße durch Schaffung eines Durchbruchs in das nebenliegende Geschäftslokal auf 140 Quadratmeter zu erweitern. Nun wird mit den neuen Marken "Name it" (Babyund Kindermode) und "Vera Moda" ein noch größeres und abwechslungsreicheres Sortiment im Freyskorn Family Fashion Store angeboten. Viele treue Kunden schätzen die ausgezeichnete Beratung in diesem Fachgeschäft. Wirtschaftsstadträtin Anne Blauensteiner überzeugte sich bei ihrem Besuch



Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold (I.) besuchte mit StR Anne Blauensteiner MA (r.) Unternehmer René Litzenberger und Alexander Jungmann.



Vbgm. Andrea Wiesmüller, Mag. Harald Buchhöcker, MMag. Leopold Kaufmann, Peter Kitzler, LL.B. MSc, Geschäftsleiterin der Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte Mag. iur. Victoria Pagowski und Vorstandsvorsitzender-Stv. der Waldviertler Sparkasse, Dipl.-Kfm. (FH) Peter Hochleitner, feierten die Expansion der WWV-Group Richtung Zwettl.



Stefan Ruzicka begrüßte Wirtschaftsstadträtin Anne Blauensteiner MA im vergrößerten Geschäftslokal.



Lehrling Nina Kormesser (2. v. r.) sprach beim Besuch von Wirtschaftsstadträtin Anne Blauensteiner MA (3. v. r.) über ihren Lehrberuf.

vom modischen Angebot. Für das Team mit vier versierten langjährigen Mitarbeitern sucht Stefan Ruzicka derzeit Verstärkung, auch auf geringfügiger Basis. Interessenten können sich gerne im Geschäft melden. www.facebook.com/modefuergmuendundzwettl/

Steinecker Moden bildet Lehrlinge aus Seit 2016 ist das Modehaus am Dreifaltigkeitsplatz Teil des 16 Verkaufsstellen umfassenden Filialnetzes der Steinecker Moden GmbH. Mit Filialleiterin Marianne Malina kümmern sich neun Mitarbeiterinnen um die modischen Wünsche der Kundinnen aber auch der Kunden, denn im ersten Obergeschoß wurde das Angebot um Herren Freizeit- und Business Outfits erweitert.

Einzelhandelskauffrau-Lehrling Nina Kormesser ist bereits im zweiten Lehrjahr. Mit viel Freude und Spaß an ihrer Ausbildung kümmert sie sich unter anderem um die Beratung der Kunden und die Präsentation des Warensortiments.

Großen Wert legt Geschäftsführer Gottfried Steinecker auf die Förderung der Firmenlehrlinge, dazu werden im Rahmen des Programms "HeartBeat" Seminare für soziale Kompetenzen und Persönlichkeitsbildung angeboten.

www.steinecker.at/fashion/zwettl/





# WVNET ist Österreichs erster Anbieter von Grünem Internet

Der Waldviertler Internet Service Provider WVNET ist Österreichs erster Anbieter von CO<sub>2</sub>-neutralem Internet. Regionale Vereine profitieren von dieser Initiative.

WVNET – Die Internetpioniere aus dem Waldviertel punkten mit einer neuen Initiative: erstmals in Österreich können KundInnen CO<sub>2</sub>-neutrales Internet beziehen. Eine Privatperson verursacht im Durchschnitt eine halbe Tonne CO<sub>2</sub> pro Jahr durch die Internetnutzung. Nur ein geringer Teil (ca. 5%) steht im Einflussbereich von WVNET oder den KundInnen selbst. Daher setzt WVNET hier auf sogenannte CO<sub>2</sub>-Kompensation:

Die KundInnen von WVNET können den CO2-Anteil um nur € 22,50 pro Jahr abgelten (eine Tonne CO<sub>2</sub> wurde mit € 45,– bewertet). Diese Kompensationsgelder werden in regionale Klimaschutzprojekte investiert. "Mit dem grünen Internet von WVNET vereinbaren wir zwei Themen,

die mir sehr am Herzen liegen: Umweltschutz und Regionalität" so Edith Mayerhofer, Geschäftsführerin der WVNET.

Vereine erhalten CO<sub>2</sub>-Kompensationsgelder für Klimaschutzprojekte

Vereine und gemeinnützige Organisationen können sich um die so gesammelten Kompensationsgelder bewerben. Wenn ein Verein beispielsweise eine Photovoltaikanlage auf dem Vereinsdach errichtet, "kauft" WVNET die eingesparten Tonnen CO<sub>2</sub>. Bei z.B. 10 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr kann somit das CO<sub>2</sub> von 20 WVNET-Kunden pro Jahr eingespart werden.

Die Vereine und gemeinnützigen Organisationen haben den großen Vorteil, dass sie gleich bei der Errichtung finanzielle Unterstützung erhalten.

Voraussetzungen für die Bewerbung um die Kompensationsgelder: es muss etwas geschaffen werden, das CO<sub>2</sub> einspart und zuvor noch nicht existiert hat. Beispielsweise kann eine neu errichtete Photovoltaikanlage eingereicht werden, eine Anlage, die bereits 10 Jahre existiert jedoch nicht. Erlaubt sind alle Projekte, die CO<sub>2</sub> einsparen.

## Möglichkeiten zum Energiesparen bei der Internetnutzung

Die große Summe von fast 500kg CO2 pro Privatperson entsteht durch den hohen Energieaufwand, der benötigt wird, um die gewünschten Daten in Millisekunden durch tausende Kilometer Leitungen zu schicken. Weiters benötigen die Lagerung und Speicherung der Daten in großen Rechenzentren hohe Mengen an Energie. Neben der Kompensation kann auch durch bewusste Internetnutzung CO, eingespart werden. Abmelden von Newslettern, die nicht mehr genutzt werden, sowie das Löschen von nicht benötigten E-Mails sind nur ein paar Beispiele davon. Weitere Tipps und alle Informationen zu den grünen Produkten finden Sie auf www.wvnet.at



# Sich wie ein Kuenringer fühlen



Die Zwettler Stadtmauer soll begeh- und erlebbar gemacht werden. Ein digitaler Info-Point bietet in der Innenstadt ab sofort alle Infos auf einen Blick und der Platz bei der Kaiserbüste im Kamptal erhält einen Aufputz.



Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold (r.) und Edith und Johannes Gutmann freuen sich auf das gemeinsame Projekt.

#### Stadtmauer wird erlebbar

Die Stadtgemeinde Zwettl und die Sonnentor Kräuterhandels GmbH kooperieren und machen gemeinsam eines der historischen Wahrzeichen unserer Stadt begehbar. Ausgehend vom Mühlbach an der Promenade wird eine geschotterte und beleuchtete Weg- und Stiegenanlage bis zur Krone der Stadtmauer angelegt. Dahinter errichtet Sonnentor einen Steg entlang der Krone der Mauer bis zu einer Aussichtsplattform. Richtung Westen können dann die Besucher den Blick über die Stadtmauer und die Promenade genießen. Benutzbar wird die Anlage für alle zwi-

schen I. April bis 3I. Oktober von 9.00 bis I8.00 Uhr sein. Um Förderung bei der NÖ-Stadterneuerung wird angesucht.

#### Digitalen Info-Point eröffnet

Der digitale Info-Point in der Info-Bucht vor dem Alten Rathaus am Sparkassenplatz wurde Anfang August in Betrieb genommen. Auf dem Touch-Bildschirm können Freizeit- und Veranstaltungstipps, touristische Informationen zu Gastronomie, Unterkünften, Wanderwegen, zum ZwettlBad und zum Stadtmuseum, sowie alle Neuigkeiten über das aktuelle Gemeindegeschehen und Notdienste

schen I. April bis 3I. Oktober von 9.00 bis



Hier die weiteren Termine: Bildung & Jugend:

Mittwoch, 12. Oktober, 18.00 Uhr, Stadtamt, Großer Sitzungssaal

#### Tourismus & Wirtschaft:

Montag, 17. Oktober, 18.30 Uhr, Treffpunkt Altes Rathaus

#### Infrastruktur:

Montag, 14. November, 14.00 Uhr, Begehung der Innenstadt zum Thema "Barrierefreiheit" (DI (FH) Birgit Schierhuber, Projekt BhW barrierefrei), Information: Ing. Michael Tüchler, 02822/503-153

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich und ihre Ideen einzubringen.



Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold und Ing. Hannes Meisner informieren sich über die aktuellen Gemeinde-News beim Info-Point am Sparkassenplatz.

niederschwellig und tagesaktuell abgerufen werden.

Betriebsbereit ist der Info-Point täglich von 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Das Projekt wurde von den Themenwerkstätten Kultur & Freizeit und Wirtschaft & Tourismus erarbeitet, im Rahmen der NÖ Dorf- und Stadterneuerung umgesetzt und zur Förderung eingereicht.

#### Arbeiten bei der Kaiserbüste

Die in die Jahre gekommene und immer wieder bei Unwettern beschädigte Anlage im Kamptal wird im Zuge der Stadterneuerung saniert. Idyllisch gelegen, lädt der neu gestaltete Platz die Wanderer entlang des Kamps zum Verweilen ein.

Der Stadtrat der Stadtgemeinde Zwettl hat in seiner Sitzung am 7. März die Errichtung eines Wassersammelbeckens, die Aufstellung eines Steintrogs mit Wasserspeisung und Überlauf sowie Geländemodellierungen im Bereich Terrasse mit gleichzeitiger Abflachung der Zugangsrampe genehmigt. Ebenso werden die noch vorhandenen Steinsäulen im Brüstungsbereich gesäubert und ergänzt. Die Reinigung der Natursteinmauer und die Neubeplankung der Sitzbänke geben der Anlage den letzten Schliff. Die Arbeiten werden voraussichtlich nach Redaktionsschluss abgeschlossen sein. Um Förderung bei der NÖ-Stadterneuerung wurde angeweicht.

Das Vorhaben wird von der Sparkasse Zwettl Privatstiftung als Grundeigentümerin mit 7.000,– Euro subventioniert.



Wandern entlang der Klosterlandschaft Stift Zwettl oder eine englischsprachige Tour durch die Stadt: Erholsame Natur und ein erlebnisreiche Angebot sind zum Start in die Herbstsaison bereit für unsere Gäste.

Wanderungen in herbstlicher Farbenpracht, Schwammerl suchen oder einfach nur Spazierengehen und tief durchatmen – das kraftvolle und einzigartige Naturerlebnis rund um Zwettl stärkt Körper und Seele. Der Herbst mit seiner Wander- und Erntezeit ist bei unseren Gästen besonders beliebt und die reizvolle Kombination von Stadt und Land sorgt für einen stimmungsvollen Urlaub.

#### Neue Wanderkarte präsentiert

Ab sofort ist die neue Wanderkarte Zwettl-Schweiggers in der Zwettl-Info



im Alten Rathaus kostenlos erhältlich. Ein Schwerpunkt in der Karte ist auch der Klosterlandschaft gewidmet, diese wurde im Rahmen einer geführten Wanderung am Gloriettesteig – im Volksmund "Himmel und Hölle" genannt – erkundet. Seit 2017 arbeiten Stadt und Stift Zwettl am internationalen Projekt "Cisterscapes" (Klosterlandschaften) mit. Das Projekt erforscht bei 17 Klöstern in sechs europäischen Ländern den Einfluss der Zisterzienser auf die das Kloster umgebende Landschaft. Im Jahr 2024 tritt das Projekt in die nächste Phase ein mit dem Ziel, das Europäische Kulturerbesiegel zu erhalten.

## Englischsprachiger Audioguide online

Die steigende Zahl der Gäste aus Europa aber auch aus Übersee ist eine erfreuliche touristische Entwicklung und erfordert auch eine entsprechende Weiterentwicklung des Angebotes vor Ort. "Dear Visitor, welcome to Zwettl!", so wird man zum Einstieg in den Rundgang begrüßt. Er umfasst 30 Stationen sowie Sehenswürdigkeiten und vermittelt auf kreative Weise die Geschichte der Stadtmauerstadt Zwettl. Die abwechslungsreiche und hörspielartige Gestaltung mit Soundelementen verschafft ein tolles Erlebnis. "Lassen Sie sich mit spannenden Geschichten in eine andere Zeit entführen", sagt die zuständige Stadträtin Anne Blauensteiner.



Die Bedienung ist einfach: Gratis "Hearonymus-App" laden (App Store oder Google Play), Stichwort "Zwettl" in der Suchfunktion eingeben und den Guide "Stadtmauerstädte NÖ – Zwettl" in der gewünschten Sprache herunterladen, schon kann's losgehen. "Farewell and all the best!"

#### Karl Ploberger zu Besuch

Ein Fest für alle Gartenliebhaber und Freunde von Genuss und Geschmack fand am 9. Juli in der Zwettler Innenstadt statt. Bio-Gärtner Karl Ploberger besuchte den Zwettler Rathausmarkt und machte mit dem "Natur im Garten" Event-Trailer Station in Zwettl.

Mit dabei waren auch Landesrat Dr. Martin Eichtinger, Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold und Stadträtin Anne Blauensteiner MA sowie zahlreiche Besucher. Das Gewinnspiel im Vorfeld der Tour ermöglichte der glücklichen Gewinnerin Hilde Böhm aus Zwettl eine private Gartenberatung mit Karl Ploberger. Der Rathausmarkt ist noch bis Ende Oktober jeden Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.





#### ORF NÖ Sommertour-Finale

Bei Sommerwetter und fantastischer Stimmung fand das große Finale der ORF NÖ Sommertour am 19. August in Zwettl statt. Im Anschluss an die Radio Livesendung vom Dreifaltigkeitsplatz mit Moderator Claudio Sunk begleiteten die beiden ORF-Moderatoren Kati Bellowitsch und Thomas Koppensteiner die spannende Publikums-Challenge am Hauptplatz. Im Zuge der Dreharbeiten wurden auch die Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten von Zwettl sowie die Publikums-Challenge mit den Wettkampfgruppen der Zwettler Feuerwehren für einen ORF "NÖ heute"-Beitrag gefilmt und auch taggleich ausgestrahlt. Als Sieger ging die Wettkampfgruppe aus Oberstrahlbach hervor. Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold bedankte sich sehr herzlich für das Engagement und die Teilnahme und überreichte allen Bewerbsgruppen entsprechende Bier-Preise.

#### Blumen machten Musik sichtbar

In ein wahres Blumenmeer verwandelte sich das Stift Zwettl am 10. und 11.

September. 20 Floristmeister luden wieder zur Ausstellung der floristischen Meisterarbeiten. Anlass für dieses außergewöhnliche Erlebnis ist die Meisterprüfung im Handwerk Florist, die in den Tagen zuvor dort abgelegt wurde. Das Kloster bot den atemberaubenden Rahmen für meisterliche Sträuße, Brautschmuck, Bepflanzungen, Trauerarbeiten und Gefäße mit geschnittenen Floralien. Highlight dieser Meisterprüfung waren die Themenarbeiten mit dem Titel "Hymnus". Dabei wurden 20 weltberühmte Songs von den Beatles, Louis Armstrong oder Judy Garland blumig interpretiert, sodass man die Musik förmlich vor sich sehen konnte.

Landesinnungsmeister Thomas Kaltenböck überreichte im Festsaal des Stiftes die Meisterbriefe an die vorwiegend weiblichen Meisterinnen. Er freute sich über die gelungenen Arbeiten und meinte: "Hier ist heute Handwerk zur Blüte gekommen." In seiner Laudatio verwies Franz-Josef Wein, Leiter der Akademie für Naturgestaltung, auf die Besonderheit der Floristik: "Blumen sind Träger der Emotionen. Unser Handwerk zeigt das Schönste, wozu Menschen in der Lage sind."











## **Rundum sorglos durchs Jahr**

Mit den Maschinenring-Dienstleistungen rund ums Haus

- Obstbaumschnitt: Professionelle Pflege für mehr Ertrag und die Gesundheit Ihrer Obstbäume
- Winterdienst: Mit uns sicher durch den Winter!

#### Kontaktieren Sie uns!

Maschinenring Zwettl-Weitra E zwettlweitra@maschinenring.at www.maschinenring.at

Die Profis vom Land



3



# Jugendliche bereicherten den Arbeitsalltag

Die Sommerferien nutzen viele Jugendliche dazu, ein Praktikum zu absolvieren oder sich ihr Taschengeld aufzubessern. 16 Schüler lernten bei der Gemeinde die Arbeitswelt kennen.

**B**ürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold begrüßte die Jugendlichen im Zwettler Stadtamt: "Die Stadtgemeinde Zwettl legt

Wert darauf, jungen Menschen die Möglichkeit zu bieten, in den Ferien wichtige Berufserfahrung zu sammeln. Das verschafft wertvolle Einblicke in die Berufswelt und bietet die Chance, die eigene Gemeinde besser kennenzulernen." Insgesamt 16 Jugendliche waren in den Sommermonaten im Kindergarten, ZwettlBad, Stadtarchiv, Zwettl-Info und im Einsatz. Dort halfen sie sowohl selbstständig, als auch unter fachkundiger Aufsicht, kräftig mit.



Bauhof-Leiter Josef Zottl (2. v. l.), Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (5. v. l.), Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold (Mitte) und Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller (r.) mit den Praktikanten, die im Juli Arbeitsluft schnupperten (v. l.): Marlies Huber, Valentina Grünstäudl, Marcel Jachs, Katharina Huber, Lena Winter, Philip Almeder und Erik Konschill.



Die Ferialpraktikanten im August, Marlene Koppensteiner, Anna Maria Schierhuber, Fabian Bruckner, Jasmin Bauer, Amalia Renk und Johannes Herrsch mit Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (I.) und Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller (r.).

## Guter Start für VOR Klimaticket

Ein gutes Fazit verzeichnen die "Schnuppertickets" für den öffentlichen Verkehr: Seit Juli können Personen mit Haupt- oder Nebenwohnsitz im Gemeindegebiet die Tickets günstig und unkompliziert ausleihen.

Als erste Zwettlerin nutzte Beate Heinzl das neue Angebot und fuhr klimaschonend mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Wien. Bis Ende September nutzten bisher 36 Personen die Schnuppertickets. "Das ist ein guter Start und zeigt, dass wir mit dem Ankauf dieser Klimatickets die richtige Entscheidung getroffen haben", freut sich Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold zum erfolgreichen Startschuss.

Das VOR Klimaticket MetropolRegion gilt für die Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland auf allen VOR-Linien und in den Zügen der Westbahn. Somit können in der gesamten Ostregion rund 800 Buslinien sowie 100 Bahn- U-Bahn- und Straßenbahnlinien mit zusammen etwa 11.000 Haltestellen für maximal drei aufeinanderfolgenden Tagen pro Monat genutzt werden. Die Tickets können über die Website www.schnupperticket.at reserviert und am Gemeindeamt abgeholt werden können.

#### Information:

Stadtamt Zwettl

Bürgerbüro, Tel.: 02822/503-100



Beate Heinzl (l.) war die erste, die das Klimaschnupperticket entliehen hat. Mit im Bild: Stadtamtsmitarbeiterin Lisa Ottendorfer.



Steuerberatung
Bilanzierung
Buchhaltung
Personalverrechnung
Wirtschaftsprüfung
Unternehmensberatung

TPA in Zwettl
Gerungser Straße 1/1/2
Tel.: +43 (2822) 52804-0
E-Mail: zwettl@tpa-group.at
www.tpa-group.at



# Wir gratulieren unseren Jubilaren!



Seinen 90. Geburtstag feierte Anton Prinz (vorne) aus Waldhams am 9. Juni. Dazu gratulierten Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold (dahinter) sowie Gattin Maria, (vorne, I.) sowie Daniel Prinz mit Raphael, Leopoldine und Erich Prinz, Ortsbauernratsobmann Ewald Scheidl, Anita und Gilbert Schulmeister, Christoph und Maria Prinz und Karoline Prinz mit Oliver.



Seinen 90. Geburtstag feierte Johann Eßmeister aus Oberstrahlbach (vorne, Mitte) am 26. August. Zu diesem Anlass gratulierten Johanna und Valentin Stundner, Tochter Eveline Stundner, Gattin Gertrude Eßmeister und Daniel und Fabian Stundner (vorne v. l.), Bernhard und Erika Stundner, StR Gerald Knödlstorfer, Manfred Stundner, Pater Daniel Gärtner, Ortsbauernratsobmann Karl Scharitzer, Christian Stundner, OV Anton Waldhäusl, Andreas Stundner, Ortsparteiobmann Leopold Koppensteiner, Bianca Stundner und GR Werner Preiss.



Hedwig Resch aus Zwettl feierte am 18. August ihren 90. Geburtstag. Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold gratulierte. Mit im Bild: Die Urenkeln Ilvy Binder und Sophia Resch sowie die Enkeln Mia und Jonas Resch.



Gerhard und Christine Haslinger (Mitte) aus Zwettl, Feldgasse, feierten am 15. Mai ihre Goldene Hochzeit. Es gratulierten Melanie Zhanial, Patrick Müllner, Jasmin Müllner, Selina Haslinger und StR Erich Stern.



Dr. Edgar Rosenmayr aus Zwettl feierte am 5. September seinen 95. Geburtstag. Dazu gratulierten Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold, Gattin Annemarie Rosenmayr, Heidi und Dr. Christian Rosenmayr.



Die Diamantene Hochzeit von Willibald und Hilda Messerer aus Zwettl am 6. Juli. Vbgm. Andrea Wiesmüller gratulierte seitens der Stadtgemeinde, mit im Bild: Jürgen Messerer.



Marianne Weiss feierte im Seniorenzentrum St. Martin ihren 95. Geburtstag. Direktor Franz Oels, MBA, StR Anne Blauensteiner, MA, und Manuel Rentenberger gratulierten.



Die Goldene Hochzeit feierten Elisabeth und Herbert Etzenstorfer aus Rieggers am 25. Juli. Zu diesem besonderen Ereignis gratulierte Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller.



Josef und Maria Haider aus Merzenstein feierten am 11. August ihre Goldene Hochzeit. Stadtrat Erich Stern gratulierte seitens der Stadtgemeinde sehr herzlich.



90. Geburtstag von Frieda Floh im Seniorenzentrum St. Martin mit Bettina Leitner, StR Anne Blauensteiner, MA, und Dir. Franz Oels, MBA.



Ihre Goldene Hochzeit feierten Gerhard und Maria Zeugswetter aus Gerotten (Mitte). Am 8. August gratulierten Gerhard Zeugswetter, Georg und Monika Schwingenschlögl, Florian, Claudia und Lea Zeugswetter, OV Hermann Steininger und StR Josef Grünstäudl.



Erna und Franz Kurzmann aus Friedersbach feierten am 9. Juni ihre Goldene Hochzeit. Dazu gratulierten OV Ewald Edelmaier, Tochter Bettina Kurzmann und StR Erich Stern.



Otto und Anna Gössl aus Kleinotten (Mitte) feierten am 13. Juli ihre Goldene Hochzeit. Dazu gratulierten Seniorenbundobmann Hermann Hahn, Josef Eder, Walter Diesner, Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold, OV Josef Neuwirth, StR Josef Grünstäudl, Pfarrer Januz Wrobel und Ortsbauernratsobmann GR Johann Semper.



Karl und Leopoldine Katzenschlager aus Ottenschlag feierten am 8. September die Goldene Hochzeit. Dazu gratulierten (v. l.): P. Bernhard Prem, StR Josef Zlabinger, Martin Mayer und Stefan Drucker, Rita Kolm und Hermann Hahn.



Ihre Goldene Hochzeit feierten Raimund und Hildegard Pollak aus Oberstrahlbach (vorne) am 7. Juli. Es gratulierten Ortsparteiobmann Leopold Koppensteiner, OV Anton Waldhäusl, GR Werner Preiss, Theresa Vogl, Anna Maria Vogl, Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold, Heidi und Christian Vogl, Pater Daniel Gärtner und Christine Laister.



# Verdiente Bürger für Einsatz gewürdigt

Langjähriges Wirken in den unterschiedlichen Bereichen der Stadtgemeinde wurde durch Ehrungen und Auszeichnungen gewürdigt. Wir gratulieren den Geehrten.



Straßenmeister Gilbert Schulmeister und Schulqualitätsmanager RegR Alfred Grünstäudl (Mitte) bekamen die Goldene Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl überreicht. Es gratulierten Bezirkshauptmann wHR Dr. Michael Widermann, Vbgm. Andrea Wiesmüller, Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold und LAbg. St R Mag. Silvia Moser.

#### Goldene Ehrennadel überreicht

Schulqualitätsmanager Regierungsrat Alfred Grünstäudl und Straßenmeister Gilbert Schulmeister erhielten am 6. Juli für ihre jahrzehntelange verdienstvolle Tätigkeit die Goldene Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl.

Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold hieß die Gäste im Panoramasaal der Firma Waldland willkommen und skizzierte die Leben der beiden Geehrten. So ist Regierungsrat Alfred Grünstäudl seit 2014 Bildungsmanager der Bildungsregion I (Waldviertel) und verantwortlich für 206 Schulstandorte, 2.500 Pädagogen und 22.285 Schüler.

Gilbert Schulmeister ist seit 2014 Straßenmeister in Zwettl. Zuvor war er als Stellvertreter und späterer Leiter in Waidhofen sowie kurzzeitig in den Straßenmeistereien Schrems, Raabs und Horn tätig. "Gilbert ist

ein kompetenter Experte und 'Verkehrsplaner", lobte Mold die gute Zusammenarbeit über die Jahre.

#### Herbert Gruber im Ruhestand

Der langjährige Bedienstete des Stadtamtes, Herbert Gruber, wurde von Bürgermeister



Herbert Gruber (Mitte) wurde von Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller und Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold in den Ruhestand verabschiedet.

LAbg. ÖkR Franz Mold und Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Der "Wahlexperte" des Bürgerbüros war 30 Jahre lang im Gemeindedienst beschäftigt, die Danksagung wurde coronabedingt am 29. September nachgeholt. Gruber kann auf eine lange Laufbahn mit Wahlen, Volksbefragungen, An- und Abmeldungen und Veranstaltungsanmeldungen zurückblicken.

#### Direktor Schnabl zum Hofrat ernannt

Der langjährige Direktor der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Zwettl, Mag. Manfred Schnabl, wurde zum Hofrat ernannt. Bildungsdirektor Mag. Johann Heuras und Leiter der Bildungsregion 1, SQM RegR Alfred Grünstäudl, überreichten ihm im August feierlich das Dekret.

Bildungsdirektor Heuras hob die Leistungen des neuen Hofrats hervor, vor allem seine Initiative im Implementieren digitaler Medien, den umfangreichen Renovierungs- und Umbautätigkeiten, die Förderung der sportlichen Aktivitäten und das Engagement um die Waldviertler Wirtschaftsakademien. SQM Grünstäudl dankte Schnabl für die geleistete Arbeit.



Dekretüberreichung: HR Mag. Manfred Schnabl (Mitte) mit Bildungsdirektor Mag. Johann Heuras und SQM RegR Alfred Grünstäudl

## Wir trauern um ...



#### Eugen Beck †

Bürgermeister der Partnergemeinde Plochingen von 1969 bis 2008

Eugen Beck, Bürgermeister a.D., ist am 16. September im 83. Lebensjahr verstorben. Er war der Stadtgemeinde Zwettl stets tief verbunden. Ausgehend von freundschaftlichen Kontakten zwischen der Stadtkapelle Plochingen und dem

Musikverein C. M. Ziehrer hat sich im Lauf der Jahrzehnte eine Freundschaft zwischen den beiden Städten, den Vereinen, den Men-

schen und auch zwischen den Bürgermeistern entwickelt, die 1993 mit einem Partnerschaftsvertrag zwischen Plochingen und Zwettl besiegelt wurde.

Für seine Verdienste wurde Bürgermeister a.D. Eugen Beck vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl mit dem Ehrenzeichen für Kultur ausgezeichnet. Auch nach Beendigung seiner Amtszeit als Bürgermeister blieb Eugen Beck Zwettl und den Zwettler Bürgern in Freundschaft verbunden.

Eugen Beck prägte 39 Jahre lang die Entwicklung seiner Stadt Plochingen. Für ihn war sein Amt als Bürgermeister nicht nur Beruf, sondern Berufung. Die Stadtgemeinde wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

	GEBURTSTAGE	20. Juli	Oswald <b>Winter</b> , Niederneustift
		23. Juli	Oskar <b>Burger</b> , Niederneustift
	97. GEBURTSTAG	5. August	Karl <b>Müller</b> , Zwettl
29. Juli	Wilhelm <b>Köck</b> , Waldrandsiedlung	6. August	Raymund <b>Ebner</b> , Oberstrahlbach
5. August	Thekla <b>Weißinger</b> , Niederglobnitz	9. September	
29. August	Leopoldine <b>Traxler</b> , Zwettl		Ludmilla <b>Kastl</b> , Rudmanns
		21. September	Theresia <b>Rößler</b> , Zwettl
	96. GEBURTSTAG		
26. Juli	Maria <b>Ertl</b> , Zwettl		90. GEBURTSTAG
		7. Juli	Frieda <b>Floh</b> , Zwettl
	95. GEBURTSTAG	18. August	Hedwig <b>Resch</b> , Zwettl
8. Juli	Marianne <b>Weiss</b> , Zwettl	26. August	Johann <b>Eßmeister</b> , Oberstrahlbach
25. August	Hilda <b>Scharitzer</b> , Oberstrahlbach		Otto <b>Rabl</b> , Großhaslau
5. September	Dr. Edgar <b>Rosenmayr</b> , Zwettl	•	Leopoldine <b>Fröschl</b> , Rudmanns
		24. September	Hermann <b>Stark</b> , Stift Zwettl
	94. GEBURTSTAG		
4. August	Erich <b>Haderer</b> , Oberstrahlbach		HOCHZEITSJUBILÄEN
10. August	Maria <b>Grafenender</b> , Jagenbach		
12. August	Katharina <b>Prinz</b> , Jagenbach		STEINERNE HOCHZEIT
25. August	Franz <b>Fichtinger</b> , Zwettl	15. August	Gertrude und Oskar <b>Burger</b> , Niederneustift
15. September	Hedwig <b>Almeder</b> , Rudmanns		DIAMANTENE LIGGUEET
	Egon <b>Weinberger</b> , Zwettl	0 1 1:	DIAMANTENE HOCHZEIT
	LOS CEDUDICIA C	6. Juli	Hilda und Willibald <b>Messerer</b> , Zwettl
0 1 1:	93. GEBURTSTAG	11. Juli	Anna und Franz <b>Gruber</b> , Waldrandsiedlung
3. Juli	Josef <b>Grafeneder</b> , Jagenbach	17. Juli	Maria und Otto <b>Neunteufl</b> , Oberstrahlbach
23. Juli	Johann <b>Scharitzer</b> , Oberstrahlbach		COLDENE HOCHZEIT
9. August	Hermine <b>Lebinger</b> , Zwettl	I !:	GOLDENE HOCHZEIT
22. August	Lamberta <b>Trapp</b> , Zwettl	7. Juli	Hildegard und Raimund <b>Pollak</b> ,
19. September	Franz <b>Waldecker</b> , Gschwendt	14 1 1:	Oberstrahlbach
	O2 CERUPTETAC	14. Juli	Ingrid und Johann <b>Alberer</b> , Waldhams
7 11:	92. GEBURTSTAG	13. Juli	Anna und Otto <b>Gössl</b> , Kleinotten
7. Juli	Waltraud <b>Böhm</b> , Zwettl	20. Juli	Annemarie und Ing. Karl <b>Schmidt</b> , Zwettl
18. Juli	Maria <b>Pachtrog</b> , Zwettl	25. Juli	Elisabeth und Herbert <b>Etzenstorfer</b> ,
23. August	Johann <b>Koppensteiner</b> , Mayerhöfen	25 1.4:	Rieggers
1. September		25. Juli	Marianne und Willibald <b>Mold</b> , Zwettl
15. September	Franz <b>Weber</b> , Zwettl	8. August	Maria and Gerhard <b>Zeugswetter</b> , Gerotten
25. September	Johann <b>Hölzl</b> , Großglobnitz	11. August	Maria und Josef <b>Haider</b> , Merzenstein
	91. GEBURTSTAG	28. August	Maria und Josef <b>Ertl</b> , Unterrosenauerwald
4 1		8. September	Leopoldine und Karl <b>Katzenschlager</b> ,
4. Juli	Berta <b>Binder</b> , Zwettl		Ottenschlag

IMPRESSUM: Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, Amtliche Mitteilungen des Bürgermeisters entsprechend § 38 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973. Impressum (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort). Vertretungsbefugtes Organ: Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3. Redaktion: Markus Füxl, Bakk. phil., Christa Almeder – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-137, E-Mail: markus.fuexl@zwettl.gv.at. Redaktionsmitarbeit: J. Bauer, B. Haider MBA, Mag. J. Koller, I. Loimayer, E. Moll MBA, M. Prinz, T. Scherak, G. Stöger, B. Todt, M. Wojtczak. Inserate: Johann Bauer – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-126, E-Mail: johann.bauer@zwettl.gv.at. Grafik & Konzept: KASTNER Grafik, Zwettl, www.KastnerGrafik.at in Kooperation mit Patrick Kloepfer, www.kloepfer.at (Artdirektion/Layout). Druck: Druckerei Janetschek GmbH, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17. Titelfotos: M. Füxl, Bakk. phil. (2), Brigitte Bouroyen. Fotos (wenn nicht anders angegeben): Stadtgemeinde Zwettl-NÖ (Ch. Almeder, J. Bauer, Markus Füxl, Bakk. phil., Mag. J. Koller, M. Prinz, B. Todt). Web-Adresse der Stadtgemeinde Zwettl: www.zwettl.

Offenlegung (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Die grundlegende Richtung der Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl ist die Information der Gemeindebürger und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art. Die entgeltliche Werbung ist möglich; die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadtgemeinde Zwettl und an Interessierte außerhalb des Gemeindegebietes.

Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637

Erschienen am 6. Oktober 2022



	GEBURTEN	10. September	Raphael <b>Anderl</b> , Germanns Brigitte <b>Winkler</b> , Germanns
1. Juli	Finn <b>Grün</b> , Zwettl	10. September	Christian <b>Bischinger</b> , Moidrams
11. Juli	Sebastian <b>Zach</b> , Zwettl		Ing. Theresia <b>Holzmann</b> , Moidrams
13. Juli	Anna <b>Wandl</b> , Unterrosenauerwald		
	Matilda Maria <b>Steinbauer</b> , Gschwendt		STERBEFÄLLE
21. Juli	Marie <b>Topf</b> , Gerotten		0.1.01.7.11
	Charlotte <b>Cermak</b> , Zwettl	3. Juli	Anton <b>Schickelgruber</b> , 75 Jahre, Zwettl
22. Juli	Emilio <b>Kitzler</b> , Oberstrahlbach		Maria Emilie <b>Grabner</b> , 101 Jahre, Zwettl
26. Juli	Madeleine <b>Hörndl</b> , Gradnitz	5. Juli	Johann <b>Biebl</b> , 88 Jahre, Zwettl
27. Juli	Gabriel <b>Schmid</b> , Marbach am Walde	11. Juli	Erich <b>Lindner</b> , 71 Jahre, Friedersbach
25. Juli	Alparslan <b>Balikci</b> , Moidrams	13. Juli	Ingeborg <b>Kukla</b> , 83 Jahre, Zwettl
28. Juli	Emilia <b>Berger</b> , Zwettl	16. Juli	Hans-Jürgen <b>Hofmann</b> , 88 Jahre, Zwettl
30. Juli	Marie <b>Mühlburger</b> , Zwettl	17. Juli	Gertrud <b>Ledermüller</b> , 84 Jahre, Zwettl
	Mia Weidenauer, Mitterreith	19. Juli	Johann <b>Resch</b> , 90 Jahre, Zwettl
1. August	Josefine <b>Schmidt</b> , Rudmanns		Alfred <b>Ploderwaschl</b> , 87 Jahre, Rudmanns
J	Bianca <b>Rauch</b> , Oberwaltenreith	20. Juli	Pauline <b>Löschenbrand</b> , 95 Jahre, Zwettl
5. August	Albina Sophia <b>Conolly</b> , Rudmanns	22. Juli	Franz <b>Fuchs</b> , 85 Jahre, Jagenbach
24. August	Oskar <b>Waldhäusl</b> , Niederstrahlbach	25. Juli	Maria <b>Gassalik</b> , 93 Jahre, Zwettl
28. August	Lorenz Leonhard <b>Neugschwandtner</b> , Zwettl	29. Juli	Monika <b>Fraberger</b> , 67 Jahre, Zwettl
30. August	Helena <b>Haumer</b> , Zwettl	31. Juli	Maria <b>Fichtinger</b> , 95 Jahre, Zwettl
14. September	Gerhard <b>Rauch</b> , Wolfsberg	3. August	Franziska <b>Mayer</b> , 88 Jahre, Zwettl
·		4. August	Hedwig <b>Katzenschlager</b> , 86 Jahre, Zwettl
	EHESCHLIESSUNGEN	5. August	Leopoldine <b>Binder</b> , 94 Jahre, Zwettl
		7. August	Emil <b>Rammel</b> , 68 Jahre, Zwettl
2. Juli	Thomas Kristof Franz Hobegger	8. August	Hilda <b>Blüml</b> , 92 Jahre, Großglobnitz
	Carina Paula <b>Stern</b> , beide Kleinmeinharts	13. August	Anna <b>Prock</b> , 103 Jahre, Zwettl
9. Juli	Hubert <b>Edinger</b> , Jahrings	14. August	Maria <b>Traxler</b> , 85 Jahre, Zwettl
	Birgit <b>Strobl</b> , Jahrings	· ·	Maria <b>Höbart</b> , 89 Jahre, Zwettl
9. Juli	Philip Johannes <b>Gruber</b> , Zwettl	15. August	Hermann <b>Schulmeister</b> , 88 Jahre, Zwettl
	Bettina <b>Bauer</b> , Großgöttfritz	16. August	Johann <b>Zeugswetter</b> , 95 Jahre, Oberstrahlbach
16. Juli	Thomas Johannes <b>Grötzl</b> , Syrafeld	19. August	Johann <b>Schober</b> , 83 Jahre, Zwettl
	Sabine <b>Wagner</b> , Syrafeld	26. August	Hildegard <b>Schmid</b> , 79 Jahre, Zwettl
16. Juli	Florian <b>Schulmeister</b> , Rudmanns	27. August	Anton <b>Bayreder</b> , 79 Jahre, Rosenau Schloß
	Magdalena <b>Uitz</b> , Rudmanns	29. August	Roman <b>Reiter</b> , 97 Jahre, Zwettl
22. Juli	Isabella <b>Patschka</b> , Jagenbach		Johann <b>Bichl</b> , 79 Jahre, Oberstrahlbach
	Martin Holzinger-Neulinger, Jagenbach	30. August	Johann <b>Wally</b> , 89 Jahre, Mayerhöfen
29. Juli	Erwin <b>Groß</b> , Waldhams	31. August	Anna <b>Koloszar</b> , 97 Jahre, Zwettl
	Doris Elisabeth <b>Eichinger</b> , Waldhams		Franz <b>Holzinger-Neulinger</b> , 86 Jahre, Zwettl
29. Juli	Johann <b>Auzinger</b> , Zwettl	1. September	Johann <b>Amon</b> , 89 Jahre, Niederneustift
	Brigitte <b>Pátek</b> , Linz	4. September	Ottomar Peter <b>Demal</b> , 82 Jahre, Zwettl
13. August	Ing. Dominic <b>Steindl</b> , Großglobnitz	7. September	Maria <b>Stern</b> , 89 Jahre, Merzenstein
	Bianca <b>Gratzl</b> , Großglobnitz	9. September	Erika <b>Klein</b> , 82 Jahre, Zwettl
20. August	Bernhard <b>Hahn</b> , Kleinmeinharts		Helga <b>Schmoll</b> , 80 Jahre, Zwettl
_	Sandra Maria <b>Renner</b> , Kleinmeinharts	•	Mag. Josef <b>Müller</b> , 92 Jahre, Zwettl
22. August	Markus <b>Wagesreiter</b> , Waldrandsiedlung	16. September	Leopoldine <b>Marchsteiner</b> , 90 J., Kleinschönau
_	Christine Margit <b>Penz</b> , Waldrandsiedlung	•	Siegfried <b>Schübl</b> , 81 Jahre, Zwettl
3. September	Daniel <b>Ley</b> , Oberstrahlbach	17. September	Herbert <b>Greimel</b> , 79 Jahre, Kleinschönau
	Mag. phil. Verena <b>Preiss</b> BA, Oberstrahlbach	•	Hubert <b>Wagner</b> , 75 Jahre, Zwettl





## 50 JAHRE STEIN WUNSCH EIGENE STEINBRÜCHE

HEIMISCHER WACHAUER MARMOR
KEINE LANGEN UMWELTBELASTENDEN TRANSPORTWEGE

**Steinmetzmeister WUNSCH GmbH & Co KG • 3910 Zwettl, Karl Kastner-Str. 3** Tel.: 02822/52 478 • www.wachauermarmor.at • info@wachauermarmor.at



## FRISCH ODER GERÄUCHERT: WEIHNACHTSKARPFEN ODFR -FORFILEN

Bei uns erhalten Sie beste Speisefische aus regionaler Produktion und höchster Qualität für Ihre Festtage. Je nach Wunsch wird der Fisch im Ganzen, portioniert, filetiert oder auch geschröpft angeboten, auch geräuchert können Sie diesen bei uns erwerben.

www.stift-zwettl.at



#### **Fischermeister Josef Ploner**

(T) 0664 422 12 92 info@stift-zwettl.at

#### **Fischverkauf**

jeden Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

# TEAM BERGER Alles unter einem Dach. Ihr Mobilitätspartner.







Service







Ihr Mobilitätspartner.

Windschutzscheibe, Karosserie, Lack und Schadensabwicklung Unfall Spezialist

Autohaus Berger GmbH. | Kremser Straße 34 | 3910 Zwettl | 02822/52281 | www.autohaus-berger.at

EKZ SIMMERING NIEDERHOFSTR, 23 AUHOF CENTER BRIGITTA PASSAGE FRANZ JONAS PL. 7 TDII I FDDADK LÖWENPARK

€ 0,- WASCHEN







PRÄSENTATION 17. + 18. 9. **ZWETTLER AUTOHERBST** 

#### **AUTOHAUS** KOLM

WEITRAERSTRASSE 36 3910 ZWETTL TEL. 02822 / 52284 WWW.MAZDA-KOLM.AT



